

FORENA

FORSCHUNGSSCHWERPUNKT RECHTSEXTREMISMUS / NEONAZISMUS
HOCHSCHULE DÜSSELDORF

FORENA-Diskussionspapier #5/2022

Autor: Tobias Dombrowsky, Alexander Häusler

Bibliographie zur AfD

Düsseldorf, 06.10.2022

ViSdP: Alexander Häusler / Hochschule Düsseldorf / Münsterstraße 156 / 40476 Düsseldorf / www.forena.de

FORENA Diskussionspapier

ISSN (Online) 2626-3076

Inhalt

Vorbemerkungen	1
1. Zur Bibliographie.....	1
2. Bibliographie wissenschaftlicher Literatur zur AfD.....	4
Zum Autor und zur Herausgeberschaft.....	54

Vorbemerkungen

Die Partei „Alternative für Deutschland“ (AfD) hat sich im Laufe ihres bislang neunjährigen Bestehens zu der einflussreichsten Kraft sowie zu einem parteipolitischen Dach des extrem rechten Lagers in Deutschland entwickelt. Einer der Gründe ihrer Wahlerfolge liegt darin begründet, dass sie im Unterschied zu anderen Rechtsaußenparteien ihren politischen Ursprung nicht schwerpunktmäßig im organisierten Rechtsextremismus verzeichnete. Die AfD feierte ihre ersten Erfolge als sog. „Sarrazin-Partei“, die wirkungsvoll in rechtspopulistischer Manier das damals virulente Euro-Thema besetzte. Im Zuge ihrer weiteren Entwicklung besetzte die Partei zunehmend weitere Themen der extremen Rechten und beschritt damit einen kontinuierlich vorangetriebenen Rechtsruck, der sich nicht zuletzt in einer zunehmenden personellen Öffnung für das Rechtsaußenlager offenbarte.

Eine solche kontinuierliche rechte Radikalisierung spiegelt sich auch in der politischen und wissenschaftlichen Charakterisierung der Partei wider: Wurde die AfD anfangs noch oftmals als rechtskonservativ bezeichnet, so fand im weiteren politischen Verlauf der Begriff des Rechtspopulismus die meiste Verwendung. Infolge der Beobachtung durch den Inlandsgeheimdienst und die Charakterisierung der AfD als rechtsextremen Verdachtsfall in den Verfassungsschutzberichten hat der Begriff des Rechtsextremismus zunehmenden Einfluss auf die politische Verortung der AfD erhalten. Dies spiegelt sich auch in der wissenschaftlichen Literatur über die AfD wider.

Über die AfD ist mittlerweile viel publiziert worden. Um einen Überblick zu der wissenschaftlichen Publikationsfülle und Hilfestellungen zur Recherche geben zu können, haben wir dieses FORENA-Arbeitspapier veröffentlicht.

Es ist von unserem Mitarbeiter Tobias Dombrowsky erstellt worden, der ein wissenschaftliches Praktikum in unserer Einrichtung ableistet.

Alexander Häusler, wissenschaftlicher Mitarbeiter von Forena und presserechtlich Verantwortlicher dieser Veröffentlichung.

1. Zur Bibliographie

Im Folgenden soll der Umfang der Bibliographie skizziert werden, sowie die Systematik bei der zugehörigen Literaturrecherche und die damit einhergehenden Beschränkungen und Leerstellen des kumulierten Literaturbestandes. Abschließend sollen erste Auffälligkeiten bei den Ergebnissen diskutiert werden. Diese Bibliographie (sozial-)wissenschaftlicher Literatur über die AfD, für den Zeitraum von 2013 – 2022, ist das Ergebnis einer systematischen Literaturrecherche. Dabei wurden die Publikationen aufgeteilt in Monographien (Kapitel 1), Sammelbände ausschließlich zur AfD (Kapitel 2), einzelne Beiträge in Sammelbänden (Kapitel 3) und Artikel in (sozial-)wissenschaftlichen Fachzeitschriften (Kapitel 4). Bei der Recherche wurden neben deutschsprachigen Publikationen auch englischsprachige Veröffentlichungen berücksichtigt. Außerdem wurden zwei französische, ein polnischer und ein bosnischer Fachzeitschriftenartikel aufgenommen. Der Großteil der Publikationen stammt aus den Sozialwissenschaften, insbesondere aus der Soziologie, Politikwissenschaft und Geschichtswissenschaft. Auch die Psychologie, Sozialpsychologie, Pädagogik und Weiterbildung sind vertreten, sowie vereinzelte Publikationen aus der Pharmazie, Biologie, Geologie und Ökologie.

Es wurden insgesamt 497 Publikationen zusammengetragen, wovon Fachzeitschriftenartikel fast die Hälfte ausmachen (249 Publikationen). Weiterhin befinden sich unter diesen Publikationen acht Sammelbände ausschließlich zur AfD, 140 Sammelbandbeiträge und 100 Monographien (siehe auch Tabelle T6). Diese sind wiederum nach ihrem jeweiligen Veröffentlichungsjahr sortiert und jahresintern alphabetisch geordnet. Dies ergab die Möglichkeit, die Anzahl an Veröffentlichungen der jeweiligen Publikationssorte nach Jahren aufzuschlüsseln und somit einen zeitlichen Verlauf des Publikationsgeschehens modellieren zu können (siehe Tabelle T1 – T5). Schließlich bietet das Inhaltsverzeichnis die Möglichkeit, schnell zu gewünschten Stellen in der Bibliographie zu gelangen.

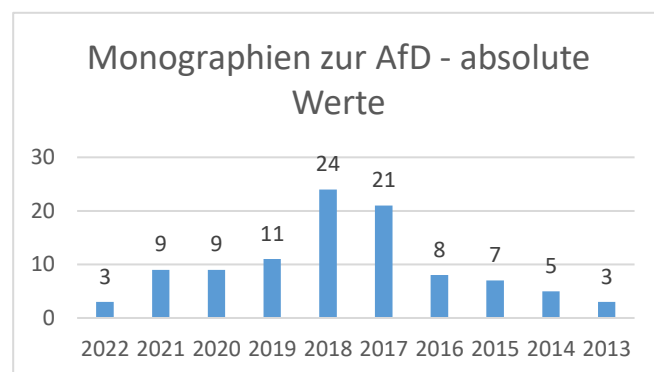
Angesichts sehr breiten und unüberschaubaren Umfangs an Publikationen zur AfD waren Beschränkungen bzw. Fokussierungen in der Recherche notwendig, um tatsächlich eine Systematik verfolgen zu können. Diese Einschränkungen ergeben jedoch unweigerlich Leerstellen in der Bibliographie, weswegen die hier vorliegende Sammlung an Literatur zur AfD nicht allumfassend ist. Online-Quellen (z. B. Blog-Einträge), Beiträge in Tages- oder Wochenzeitschriften (z. B. Spiegel, Zeit, Welt oder FAZ) und Drucksachen des Bundestages wurden in der Recherche nicht berücksichtigt.

Insbesondere Tages- und Wochenzeitungen sind keine per se wissenschaftlichen Textsorten und gehören demnach nicht in eine Bibliographie (sozial-)wissenschaftlicher Publikationen. Sie stellen zwar ein wichtiges Informationsmedium dar, werden aus diesem Grund jedoch in dieser Bibliographie nicht berücksichtigt. Eine künftige Recherche könnte diese Bibliographie aber um Tages- und Wochenzeitungen erweitern. Eine weitere Leerstelle ergibt sich aus der Suchsystematik. Hierbei wurden ausschließlich Publikationen in den Bibliographiebestand aufgenommen, deren Titel oder Untertitel sich explizit auf den Parteinamen „Alternative für Deutschland“ bzw. dessen Parteikürzel „AfD“ beziehen. Zudem wurden Publikationen aufgenommen, welche zwar nicht den Parteinamen, jedoch andere eindeutig AfD-bezogene Begriffe enthalten, beispielsweise „Björn Höcke“ oder „Alexander Gauland“. Für Literatur, in welcher der AfD-Bezug nicht qua (Unter-)Titel deutlich wird, wurden andere Auswahlkriterien hinzugezogen (z. B. Abstracts). Diese zusätzlichen Auswahlkriterien wurden jedoch nicht vollkommen ausgeschöpft. Künftige Recherchen sollten sich auf solche zusätzlichen Auswahlkriterien stützen. Die Betrachtung dieser Leerstellen macht deutlich, dass die tatsächliche Anzahl (sozial-)wissenschaftlicher Literatur zur AfD deutlich höher beziffert werden muss als die Ergebnisse hier zeigen (siehe Tabelle T6).

Ebenfalls nicht berücksichtigt wurde Literatur, welche aufgrund von (deutlich erkennbarer) Parteinähe des Autoren oder der Autorin nicht dem wissenschaftlichen Objektivitätsstandard unterliegt und daher nicht eindeutig als wissenschaftliche Literatur gesehen werden kann. So fällt zum Beispiel die Monographie des neurechten Publizisten Felix Krautkrämer¹ unter solche pseudo-wissenschaftliche Literatur oder die Monographie des neurechten Journalisten Sebastian Hennig über seine Gespräche mit Björn Höcke². Auch Aussteigerliteratur, wie der Bericht von Franziska Schreiber³ wird in dieser Bibliographie nicht berücksichtigt, da kein wissenschaftlicher Anspruch verfolgt wird. Dennoch kann es ertragreich sein, auch diese Art von Literatur mit in den AfD-Bestand aufzunehmen – vorausgesetzt diese Veröffentlichungen werden angemessen eingeordnet.

Ein allgemeiner Blick auf die Ergebnisse der Literaturrecherche offenbart einen klaren Trend: 2018 ist nach den hier vorliegenden Ergebnissen das Jahr mit den

höchsten Publikationszahlen. Bezüglich der gesamten Publikationszahlen (siehe Tabelle T5) wurden in diesem Jahr 95 Publikationen zusammengetragen – deutlich vor dem Jahr 2019, für welches 80 Publikationen gefunden wurden. Laut der vorliegenden Bibliographie sinkt die Anzahl an (sozial-)wissenschaftlichen Publikationen seit dem Jahr 2018 konstant (T5) – wobei das Jahr 2022 noch nicht beendet ist. Bis zum Jahr 2018 ist die Anzahl an Publikationen andererseits kontinuierlich angestiegen. Bei Monographien lassen sich ähnliche Beobachtungen treffen (siehe Tabelle T1). Auch hier wurden die meisten gefundenen Werke 2018 veröffentlicht (24) – bis dahin stieg die Zahl kontinuierlich an und nimmt seitdem kontinuierlich ab. Nach 2018 folgen die Jahre 2017 (21) und 2019 (11). Auch die meisten Fachzeitschriften dieses Bestandes stammen aus dem Jahr 2018 (61 Veröffentlichungen; siehe Tabelle T4). Bis dahin stiegen die Publikationszahlen kontinuierlich an, jedoch erschienen im Jahr 2020 mehr Publikationen als im Jahr 2019 (37 und 33), sodass nicht von einem kontinuierlichen Abstieg gesprochen werden kann. Einzig die Publikationslage der Sammelbandbeiträge weicht eindeutig von diesem Trend ab. Hier ist die Mehrheit der recherchierten Werke im Jahr 2019 veröffentlicht worden (33 Stück; siehe Tabelle T3), gefolgt von 2016 (28) und 2015 (22).



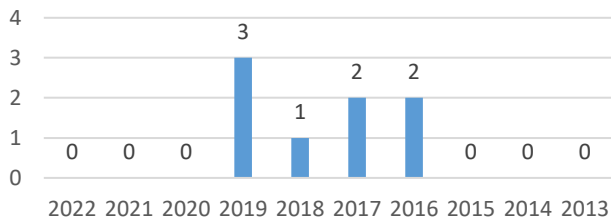
(Tabelle T1: Monographien zur AfD nach Jahren; 2013 - 2022)

1 Krautkrämer, F., 2014: Aufstieg und Etablierung der "Alternative für Deutschland": Geschichte, Hintergründe und Bilanz einer neuen Partei. Junge Freiheit.

2 Hennig, S., 2018: Nie zweimal in denselben Fluss – Björn Höcke im Gespräch mit Sebastian Hennig. Berlin: manuscriptum.

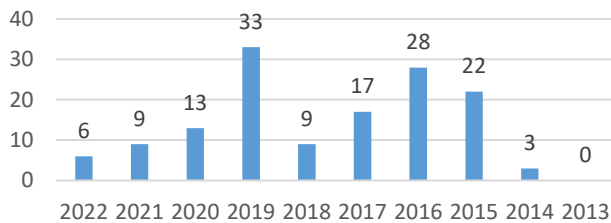
3 Schreiber, F., 2018: Inside AfD: der Bericht einer Aussteigerin. München: Europa Verlag.

Sammelbände zur AfD - absolute Werte



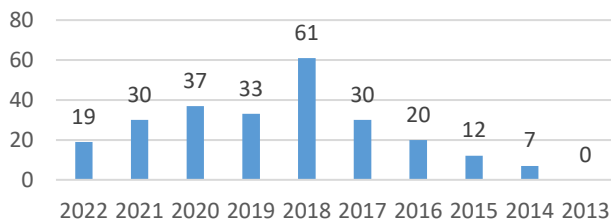
(Tabelle T2: Sammelbandbeiträge zur AfD nach Jahren; 2013 - 2022)

Sammelbandbeiträge zur AfD - absolute Werte



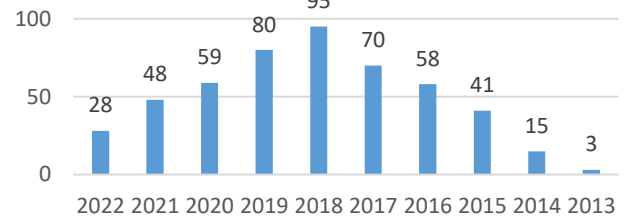
(Tabelle T3: Sammelbandbeiträge nach Jahren)

Zeitschriftenartikel zur AfD - absolute Werte



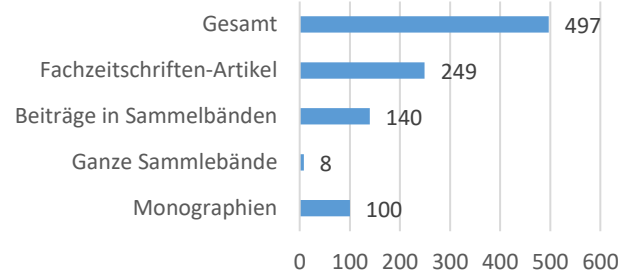
(Tabelle T4: Fachzeitschriftenartikel zur AfD nach Jahren; 2013 - 2022)

Gesamte Publikationen nach Jahren



(Tabelle T5: Gesamte (recherchierte) Publikationen zur AfD nach Jahren; 2013 – 2022)

Anteil der Publikationsarten



(Tabelle T6: Anteil der Publikationsart an der gesamten Publikationsmenge)

2. Bibliographie wissenschaftlicher Literatur zur AfD

1. Literaturbestand an Monographien	6
Monographien aus 2022	6
Monographien aus 2021	7
Monographien aus 2020	8
Monographien aus 2019	9
Monographien aus 2018	10
Monographien aus 2017	12
Monographien aus 2016	14
Monographien aus 2015	15
Monographien aus 2014	16
Monographien aus 2013	17
2. Sammelbände & Beiträge.....	18
2.1. Sammelbände ausschließlich zur AfD.....	18
Sammelbände aus 2019	18
Sammelbände aus 2018	18
Sammelbände aus 2017	18
Sammelbände aus 2016	18
2.2. Beiträge aus Sammelbänden.....	19
Beiträge in Sammelbänden aus 2022.....	19
Beiträge in Sammelbänden aus 2021.....	20
Beiträge in Sammelbänden aus 2020.....	21
Beiträge in Sammelbänden aus 2019.....	23
Beiträge in Sammelbänden aus 2018.....	26
Beiträge in Sammelbänden aus 2017.....	27
Beiträge in Sammelbänden aus 2016.....	29
Beiträge in Sammelbänden aus 2015.....	32
Beiträge in Sammelbänden aus 2014.....	34
3. Fachzeitschriften-Artikel	35
Fachzeitschriften-Artikel aus 2022	35
Fachzeitschriften-Artikel aus 2021	37
Fachzeitschriften-Artikel aus 2020	39
Fachzeitschriften-Artikel aus 2019	42

Fachzeitschriften-Artikel aus 2018	44
Fachzeitschriften-Artikel aus 2017	48
Fachzeitschriften-Artikel aus 2016	50
Fachzeitschriften-Artikel aus 2015	52
Fachzeitschriften-Artikel aus 2014	53

1. Literaturbestand an Monographien

Monographien aus 2022

Schroeder, W., Greef, S., Ten Elsen, J., Heller, L. & Inkinen, S., 2022: Einfallstor für rechts? Zivilgesellschaft und Rechtspopulismus in Deutschland. Frankfurt a. M.: Campus Frankfurt, New York.

Schürmann, B., 2022: Populismus, Krise und politische Mobilisierung: Wie Angebot und Nachfrage die AfD-Wahl und politischen Protest erklären können. WZB Discussion Paper, No. SP V 2022-102. Berlin: Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB).

Wiegel, G., 2022: Brandreden. Die AfD im Bundestag. Köln: PapyRossa Verlag.

Monographien aus 2021

Bauer, K. & Fiedler, M., 2021: Die Methode AfD. Der Kampf der Rechten: Im Parlament, auf der Straße – und gegen sich selbst. Stuttgart: Klett-Cotta.

Damm, J. & Maren M., 2021: Die AfD und Geflüchtete: Was rechte Ideologie gesellschaftlich bewirkt. Berlin: Ibidem Verlag.

Debes, M., 2021: Demokratie unter Schock – Wie die AfD einen Ministerpräsidenten wählte. Essen: Klartext Verlag.

Gritschmeier, R., 2021: Populismus – Korrektiv oder Gefahr. Funktionsspektrum und politische Bedeutung in demokratischen Systemen. Wiesbaden: Springer VS.

Hafeneger, B., Jestädt, H., Schwerthelm, M., Schumacher, N. & Zimmermann, G., 2021: Die AfD und die Jugend: Wie die Rechtsaußenpartei die Jugend- und Bildungspolitik verändern will. Frankfurt a. M.: Wochenschau Verlag.

Havertz, R., 2021: Radical Right Populism in Germany: AfD, Pegida, and the Identitarian Movement. London: Routledge Press.

Hupke, K.-D., 2021: Warum Nachhaltigkeit nicht nachhaltig ist. Wiesbaden: Springer.

Kraske, M., 2021: Tatworte – Denn die AfD & Co. meinen, was sie sagen. Berlin: Ullstein-Verlag.

Wagner, J., 2021: Rechte Richter – AfD-Richter, -Staatsanwälte und -Schöffen: eine Gefahr für den Rechtsstaat. Berlin: Wissenschafts-Verlag.

Monographien aus 2020

Decker, F., 2020: Kurz und bündig: Die AfD. Bundeszentrale für politische Bildung.

Gisbers, T., Peters, U., 2020: Abstimmungsverhalten der AfD im Bundestag. Hannover: Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Hafeneger, B., Jestädt, H., 2020: AfD im Hessischen Landtag. Ein neuer Politikstil und seine Auswirkungen, Frankfurt a. M.: Wochenschau Verlag.

Hartleb, F., 2020: Wie extrem ist die AfD? Die Verfassungsschutzanalyse über den radikalen „Flügel“. München: Hanns-Seidel-Stiftung.

Heinze, A. S., 2020: Strategien gegen Rechtspopulismus? Der Umgang mit der AfD in Landesparlamenten. Baden-Baden: Nomos.

Hövermann, A., 2020: Die AfD – alternativlos für die einen, unwählbar für die meisten anderen: Befunde einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage zum Jahreswechsel 2020/2021 zum potenziellen Wahlverhalten. WSI Policy Brief, No. 68. Düsseldorf: Hans Böckler-Stiftung.

Kienholz, E., 2020: Ihr Kampf – Wie Höcke & Co. die AfD radikalieren. Berlin: Das Neue Berlin Verlag.

Klikauer, T., 2020: Alternative für Deutschland: The AfD. Germany's New Nazis or Another Populist Party? Brighton, Chicago, Toronto: Sussex.

Ruhose, F., 2020: Die AfD vor der Bundestagswahl 2021: Wirkung – Perspektiven – Strategien. Wiesbaden: Springer VS.

Monographien aus 2019

o. A., 2019: Demokratie in Gefahr – Handlungsempfehlungen zum Umgang mit der AfD. Berlin: Amadeu Antonio Stiftung.

Becker, A., Eberhardt, S. & Kellershohn, H., 2019: Zwischen Neoliberalismus und völkischem 'Antikapitalismus'. Münster: Unrast Verlag.

Gürgen, M. et al., 2019: Netzwerk AfD – Die Allianzen im Bundestag. OBS-Arbeitspapier 30. Frankfurt a. M.: Otto Brenner Stiftung.

Heglich, S., Medina Serrano, J. C., Papakyriakopoulos, O. & Shahrezaye, M., 2019: The Rise of Germany's AfD: A Social Media Analysis. 10th International Conference on Social Media and Society.

Mullis, D., & Zschocke, A. (2019). Regressive Politiken und der Aufstieg der AfD. Ursachensuche im Dickicht einer kontroversen Debatte. (PRIF Reports, 5). Frankfurt a. M.: Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung.

Pfahl-Traughber, A., 2019: Die AfD und der Rechtsextremismus: Eine Analyse aus politikwissenschaftlicher Perspektive. Wiesbaden: Springer VS.

Patzelt, W. J., 2019: CDU, AfD und die politische Torheit. Dresden: Weltbuch.

Richter, C., Salheiser, A. & Quent, M., 2019: Die AfD zur Kreistagswahl in Thüringen 2019. Berlin: Amadeu Antonio Stiftung.

Richter, C., Salheiser, A & Quent, M., 2019: Rechtsradikale Landnahme. Analyse des AfD-Wahlerfolgs zur Landtagswahl in Thüringen 2019 in den Thüringer Gemeinden. Berlin: Amadeu Antonio Stiftung.

Rosellini, J. J., 2019: The German new right: AfD, Pegida and the re-imagining of national identity. London: Hurst & Company.

Ruhose, F., 2019: Die AfD im Deutschen Bundestag. Zum Umgang mit einem neuen politischen Akteur. Wiesbaden: Springer.

Monographien aus 2018

Arroyo, J. W., 2018: The AfD's Rise: The historical significance and impact on German politics. Monterey: Naval Postgraduate School.

Baron, D., 2018: Who identifies with the AfD?: explorative analyses in longitudinal perspective. Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung.

Butterwegge, C., Hentges, G., Wiegel, G., 2018: Rechtspopulisten im Parlament: Polemik, Agitation und Propaganda der AfD. Frankfurt a. M.: Westend Verlag.

Caliskan, H. E., 2018: The Rise of Populist Radical Right Parties in Europe: The Case of the Alternative for Germany (AfD). [unpublished Master Thesis at Middle East Technical University].

Decker, F., 2018: Die Organisation der AfD. Bundeszentrale für politische Bildung.

Decker, F., 2018: Etappen der Parteigeschichte der AfD. Bundeszentrale für politische Bildung.

Dietl, S., 2018: Die AfD und die soziale Frage. Zwischen Marktradikalismus und „Völkischem Antikapitalismus“. Unrast Verlag, Münster.

Falkner, T. & Kahrs, H., 2018: Deutungsmuster zum Erfolg der AfD bei der Bundestagswahl 2017. Berlin: Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Funke, H. & Mudra, C., 2018: Gäriger Haufen: die AfD: Ressentiments, Regimewechsel und völkische Radikale. Hamburg: VSA Verlag.

Gäbler, B., 2018: AfD und die Medien. Erfahrungen und Lehren für die Praxis. Frankfurt a. M.: Otto Brenner Stiftung.

Gürgen, M., Jakob, C. & am Orde, S. (Redaktion), 2018: Netzwerk AfD. Die neuen Allianzen im Bundestag. OBS-Arbeitspapier 30. Frankfurt a. M.: Otto-Brenner-Stiftung.

Hafeneger, B., Jehstädt, H., Klose, L.-M. & Lewek, P., 2018: AfD in Parlamenten: Themen, Strategien, Akteure. Frankfurt a.M.: Wochenschau Verlag.

Häusler, A., 2018: Die AfD: Werdegang und Wesensmerkmale einer Rechtsaußenpartei. Bundeszentrale für politische Bildung.

Häusler, A., 2018: Völkisch-autoritärer Populismus: Der Rechtsruck in Deutschland und die AfD. Hamburg: VSA Verlag.

Häusler, A. & Kellersohn H., 2018: Das Gesicht des völkischen Populismus. Neue Herausforderungen für eine kritische Rechtsextremismusforschung. Münster: Unrast Verlag.

Häusler, A., Puls, H. & Roeser, R., 2018: "Letzte evolutionäre Chance für unser Land"? Parlamentarische und politische Praxis der AfD. Deutscher Gewerkschaftsbund.

Kleinert, H., 2018: Die AfD und ihre Mitglieder. Eine Analyse mit Auswertung einer exemplarischen Mitgliederbefragung hessischer Kreisverbände. Wiesbaden: Springer VS.

Lohocki, T., 2018: The Rise of Populism in Western Europe. A Media Analysis on Failed Political Messaging. Wiesbaden: Springer.

Pelz, G. R., 2018: Identitäre im Kontext von Neuen Rechten und AfD. Petersberg: Advanced Biology.

Schröder, M., 2018: AfD-Unterstützer sind nicht abgehängt, sondern ausländerfeindlich. Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung.

Sundermeyer, O., 2018: Gauland: Die Rache des alten Mannes. München: C. H. Beck.

Steiner, N. D. & Landwehr, C., 2018: Populistische Demokratiekonzeptionen und die Wahl der AfD. Mainz: Gutenberg University (discussion paper #1812).

Ugarte Chacón, B., 2018: Überforderte Populisten. Die Fraktionen von FDP und AfD im Abgeordnetenhaus von Berlin und ihr Beitrag zur Flughafenpolitik. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag.

Voigt, M., 2018: Die 'Lügenpresse' – ein nützliches Instrument für den (Rechts-)Populismus?: Eine qualitative Analyse anhand von Interviews mit Politikern der Alternative für Deutschland. Marburg: Büchner-Verlag.

Monographien aus 2017

o. A., 2017: Positionieren. Konfrontieren. Streiten. Handlungsempfehlungen zum Umgang mit der AfD. Berlin: Amadeu Antonio Stiftung.

Amann, M., 2017: Angst für Deutschland: Die Wahrheit über die AfD: wo sie herkommt, wer sie führt, wohin sie steuert. München: Droemer Verlag.

Bender, J., 2017: Was will die AfD? Eine Partei verändert Deutschland. München: Pantheon Verlag.

Bensmann, M., 2017: Schwarzbuch AfD: Fakten, Figuren, Hintergründe. Essen: Correctiv Verlag.

Dietl, S., 2017: Die AfD und die soziale Frage. Münster: Unrast Verlag.

Friedrich, S., 2017: Die AfD. Analysen – Hintergründe – Kontroversen. Berlin: Bertz + Fischer.

Gäbler, B., 2017: AfD und die Medien. Analyse und Handreichungen. OBS-Arbeitsheft 92. Frankfurt: Otto-Brenner-Stiftung.

Greenpeace 2017: Gegen Ausgrenzung – für eine offene Gesellschaft. Greenpeace-Position zur Partei Alternative für Deutschland“ (AFD).

Hensel, A., Finkbeiner, F., Dudek, P., Förster, J., Freckmann, M. & Höhlich, P., 2017: Die AfD vor der Bundestagswahl 2017. Vom Protest zur parlamentarischen Opposition. Frankfurt a. M.: Otto Brenner-Stiftung.

Nawrocki, C., Fuhrer, A., 2017: AfD – Bekämpfen oder ignorieren? Bremen: Kellner-Verlag.

Orth, S., Resing, V., 2017: AfD, Pegida und Co.. Freiburg: Herder Verlag.

Pfahl-Traugher, A., 2017: Die AfD und der Antisemitismus. Bundeszentrale für politische Bildung.

Poier, K., Saywald-Wedl, S. & Unger, H., 2017: Die Themen der „Populisten“. Mit einer Medienanalyse von Wahlkämpfen in Österreich, Deutschland, der Schweiz, Dänemark und Polen. Baden-Baden: Nomos.

Röther, C., 2017: Wenn die Wahrheit Kopf steht: Die Islamfeindlichkeit von AfD, Pegida & Co.. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus.

Schickert, C., 2017: Die AfD-Fraktion im Thüringer Landtag – das erste Jahr im Parlament. Dresden: Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen.

Schroeder, W., Weßels, B., Neusser, C. & Berzel, A., 2017: Parlamentarische Praxis der AfD in deutschen Landesparlamenten. WZB Discussion Paper SP V 2017-102. Berlin: Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung.

Schulte-Cloos, J. & Rüttenauer, T., 2018: A Transformation From Within? Dynamics of Party Activists and the Rise of the German AfD. [unveröffentlichte Studie von SSRN, eine anerkannte Prä-Print-Website]

Schickert, C., 2017: Die AfD-Fraktion im Thüringer Landtag – das erste Jahr im Parlament. Dresden: Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen.

Theile, C., 2017: Ist die AfD zu stoppen? Zürich: Rotpunktverlag.

Wiegel, G., 2017: Ein aufhaltsamer Aufstieg – Alternativen zu AfD & Co.. Köln: PapyRossa Verlag.

Wildt, M., 2017: Volk, Volksgemeinschaft, AfD. Hamburg: Hamburger Edition.

Monographien aus 2016

o. A., 2016: Nachfragen, Klarstellen, Grenzen setzen. Handlungsempfehlungen zum Umgang mit der AfD. Berlin: Amadeu Antonio Stiftung.

Bergmann, K., Diermeier, M. & Niehues, J., 2016: Parteipräferenz und Einkommen: Die AfD – eine Partei der Besserverdiener? Köln: Institut der deutschen Wirtschaft.

Funke, H., Ralph, G., 2016: Von Wutbürgern und Brandstiftern. AfD – Pegida – Gewaltnetze. Berlin: Verlag für Berlin-Brandenburg.

Hebel, S., 2016: Sehr geehrter AfD-Wähler, wählen Sie sich nicht unglücklich! Frankfurt: Westend Press.

Hensel, A., Geiges, L., Pausch, R. & Förster, J., 2016: Die AfD vor den Landtagswahlen 2016: Programme, Profile und Potenziale. OBS Arbeitspapier 20. Frankfurt a. M.: Otto Brenner Stiftung.

Kemper, A., 2016: The Historical Mission of Björn Höcke. Jena: Rosa Luxemburg Stiftung.

Nocun, K., 2016: Wie sozial ist die AfD wirklich? – Eine Expertise zu Positionen in der AfD bei der Sozial- und Steuerpolitik. Dresden: Heinrich-Böll-Stiftung.

Speit, A., 2016: Bürgerliche Scharfmacher: Deutschland neue rechte Mitte – Von AfD bis Pegida. Zürich: Orell Füssli Verlag.

Monographien aus 2015

Bebnowsky, D., 2015: Die Alternative für Deutschland: Aufstieg und gesellschaftliche Repräsentanz einer rechten populistischen Partei, Wiesbaden: Springer VS.

Frank, T., 2015: Die AfD bei der Bundestagswahl 2013 – Determinanten und Erklärungen ihres Wahlerfolgs. Marburg: Tectum.

Friedrich, S., 2015: Der Aufstieg der AfD. Neokonservative Mobilisierung in Deutschland. Berlin: Bertz und Fischer.

Häusler, A., Roeser, R., 2015: Die rechten „Mut“-Bürger – Entstehung, Entwicklung, Personal & Positionen der „Alternative für Deutschland“. Hamburg: VSA Verlag.

Siri, J., & Lewandowsky, M (2015). Alternative für Frauen? Rollen, Netzwerke, geschlechter-politische Positionen in der Alternative für Deutschland (AfD). Heinrich-Böll-Stiftung.

Speit, A., 2015: Bürgerliche Scharfmacher. Deutschlands neue rechte Mitte – von AfD bis Pegida. Zürich: Orell Füssli Verlag.

Werner, A., 2015: Was ist, was will, wie wirkt die AfD? Köln, Karlsruhe: Neuer ISP Verlag.

Monographien aus 2014

Bebnowski, D., Förster, L. J., 2014: Wettbewerbspopulismus. Die Alternative für Deutschland und die Rolle der Ökonomen. OBS-Arbeitspapier Nr. 14. Frankfurt a. M.: Otto Brenner Stiftung.

Häusler, A., 2014: Mut zur Wahrheit? Entstehungskontext, Entwicklung und gesellschaftspolitische Positionen der „Alternative für Deutschland“. Berlin: Deutscher Gewerkschaftsbund.

Kemper, A., 2014: Keimzelle der Nation? Familien- und geschlechterpolitische Positionen der AfD – eine Expertise. Berlin: Friedrich-Ebert-Stiftung.

Korsch, F. & Wölk, V., 2014: Nationalkonservativ und marktradikal. Eine politische Einordnung der „Alternative für Deutschland“. Berlin: Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Plehwe, D. & Schlogl, M., 2014: Europäische und zivilgesellschaftliche Hintergründe der euro(pa)skeptischen Partei Alternative für Deutschland (AfD). WZB Discussion Paper SP III 2014 – 501r. Berlin: Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung.

Monographien aus 2013

Häusler, A., 2013: Die „Alternative für Deutschland“ – eine neue rechtspopulistische Partei? Materialien und Deutungen zur vertiefenden Auseinandersetzung. Düsseldorf: Heinrich Böll Stiftung.

Kemper, A., 2013: Rechte Euro-Rebellion: Alternative für Deutschland und Zivile Koalition e.V. Münster: edition assemblage.

Lange, N. & Saetzler, T., 2013: Die neue Partei „Alternative für Deutschland“. Entstehung, Programm und Bewertung. Parteienmonitor aktuell. Berlin: Konrad Adenauer Stiftung.

2. Sammelbände & Beiträge

2.1. Sammelbände ausschließlich zur AfD

Alle einzelnen Texte dieser Werke sind – soweit möglich – der Vollständigkeit halber unter „Beiträge aus Sammelbänden“ aufgeführt

Sammelbände aus 2019

Kosova, V., Fuhl, W. & Abramovych, A. (Hrsg.) 2019: Was Juden zur AfD treibt: Neues Judentum und neuer Konservatismus. Jüdische Stimmen aus Deutschland. Bad Schussenried: Gerhard Hess Verlag.

Schroeder, W., Weißels, B. (Hrsg.) 2019: Smarte Spalter. Die AfD zwischen Bewegung und Parlament, Bonn: Dietz.

Walther, E., Isemann, S. (Hrsg.) 2019: Die AfD – psychologisch betrachtet. Wiesbaden: Springer.

Sammelbände aus 2018

Häusler, A., 2018: Völkisch-autoritärer Populismus: der Rechtsruck in Deutschland und die AfD. Hamburg: VSA Verlag.

Sammelbände aus 2017

Nawrocki, C. & Fuhrer, A. (Hrsg.) 2017: AfD – Bekämpfen oder ignorieren?: Intelligente Argumente von 14 Demokraten. Bremen: Kellner Verlag.

Orth, S. & Resing, V. (Hrsg.) 2017: AfD, Pegida & Co. Angriff auf die Religion? Freiburg: Herder Verlag.

Sammelbände aus 2016

Häusler, A. (Hrsg.) 2016: Die Alternative für Deutschland. Programmatik, Entwicklung und politische Verortung. Wiesbaden: Springer VS.

Kellersohn, H., Kastrup, W., 2016: Kulturkampf von rechts: AfD, Pegida und die Neue Rechte. Münster: Unrast Verlag.

2.2. Beiträge aus Sammelbänden

Beiträge in Sammelbänden aus 2022

Biskamp, F., 2022: Extrem populistisch? Über die Kategorisierung von Rechtsaußenparteien und die Einordnung der AfD. S. 21 - 37 in: Sehmer, J., Simon, S., Ten Elsen, J. & Thiele, F. (Hrsg.): recht extrem? Dynamiken in zivilgesellschaftlichen Räumen. Wiesbaden: Springer VS.

Güldner, M., 2022: Die Alternative für Deutschland (AfD) in Bremen. S. 247 - 256 in: Güldner, M., Klee, A. & Probst, L. (Hrsg.): Politik und Regieren in Bremen. Wiesbaden: Springer Fachmedien.

Hartleb, F., 2022: The Right-Wing Populist Disruption in the Berlin Republic. Opportunity Structures and Success of the Alternative for Germany (AfD). S. 231 - 247 in: Oswald, M. & Robertson, J. (Hrsg.): The Legacy and Impact of German Unification. Cham: Palgrave Macmillan.

Kaphegyi, T., 2022: „Wer Müßiggang belohnt und Fleiß bestraft, wird am Ende mehr Müßiggang als Leistung ernten.“ Zur „Kulturkritik als Perspektive“ der wirtschafts- und sozialpolitischen Vorstellungen in der AfD. S. 61 - 84 in: Kaphegyi, T., Lehnert, D., Rhein, P. & Sorce, G. (Hrsg.): Exkludierende Solidarität der Rechten. Wiesbaden: Springer VS.

Kramer, O., Ulrich, A. & Till, D., 2022: Populism and the Rise of the AfD in Germany. S. 107 - 139 in: Kock, C. & Villadsen, L. (Hrsg.): Populist Rhetorics – Case Studies and a Minimalist Definition. Cham: Palgrave Macmillan.

Schmidtke, F., 2022: Die Parlamentspraxis einer „fundamentaloppositionellen Bewegungsfraktion“ – Themen und Aktivitäten der AfD im Thüringer Landtag. S. 127 - 151 in: Beelmann, A. & Michelsen, D. (Hrsg.): Rechtsextremismus, Demokratiebildung, gesellschaftliche Integration. Interdisziplinäre Debatten und Forschungsbilanzen. Wiesbaden: Springer VS.

Beiträge in Sammelbänden aus 2021

Arzheimer, K., 2021: Regionalvertretungswechsel von links nach rechts? Die Wahl der Alternative für Deutschland und der Linkspartei in Ost-West-Perspektive. S. 61 - 80 in: Weßels, B. & Schoen, H. (Hrsg.): Wahlen und Wähler – Analysen aus Anlass der Bundestagswahl 2017. Wiesbaden: Springer VS.

Cohen, D., 2021: Ökonomisches Risiko und die elektorale Anziehungskraft der AfD. S. 297 - 320 in: Weßels, B. & Schoen, H. (Hrsg.): Wahlen und Wähler – Analysen aus Anlass der Bundestagswahl 2017. Wiesbaden: Springer VS.

Franzmann, S., 2021: (Die) AfD. S. 34 in: Andersen, U., Bogumil, J., Marschall, S. & Woyke, W. (Hrsg.): Handwörterbuch des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden: Springer VS.

Gorski, L. C., Maier, M., 2021: Nicht repräsentiert und trotzdem dabei? Rezeption und Verarbeitung des TV-Duells durch Anhängerinnen und Anhänger nicht vertretener Parteien am Beispiel der AfD und der Linken. S. 375 - 392 in: Weßels, B. & Schoen, H. (Hrsg.): Wahlen und Wähler – Analysen aus Anlass der Bundestagswahl 2017. Wiesbaden: Springer VS.

Kieslich, K. & Wacker, P., 2021: The Alternative for Germany (AfD) and health policy: normalization or containment of populist radical right tendencies? S. 47 - 57 in: Falkenbach, M., Greer, S. L. (Hrsg.): The Populist radical right and health. Cham: Palgrave Macmillan.

Kleinert, M., 2021: Abgehängt, fremdenfeindlich, oder einfach nur unzufrieden? Entwicklung und Test eines theorieintegrierten Modells zur Erklärung von Sympathie mit der AfD. S. 97 - 118 in: Hochman, O., Schulz, S., Siegers, P. & Westle, B. (Hrsg.): (In)Toleranz in der Einwanderungsgesellschaft? Einstellungen zu Migranten in Deutschland und Europa. Wiesbaden: Springer VS.

Lembcke, O. W., 2021: Germany: The AfD's staggering between reason and resistance. S. 73 - 86 in: Bobba G. & Hubé, N. (Hrsg.): Populism and the politicization of the COVID-19 crisis in Europe. Cham: Palgrave Macmillan.

Moreau, P., 2021: AfD and FPÖ: Rejection of Immigration – The Basis of a Common National-Populist Identity? S. 79 - 127 in: Gayte, M., Tournier-Sol, K. (Hrsg.): The Faces of Contemporary Populism in Western Europe and the US. Cham: Palgrave Macmillan.

Rhein, P., 2021: „Mir wirds scho auslange. Das bedeutet doch nichts anderes als après moi la déluge. Wie kann man nur so daherreden.“ Dekadenz als konjunktive Zeitorientierung unter AfD-Wähler/-innen. O. S in: Blättel-Mink, B. (Hrsg.): Gesellschaft unter Spannung. Verhandlungen des 40. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie 2020.

Beiträge in Sammelbänden aus 2020

Berzels, A., Schroeder, W. & Weißels, B., 2020: Die AfD in den Landtagen: Bipolarität als Struktur und Strategie – zwischen Parlaments- und „Bewegungs“-Orientierung. S. 247 - 273 in: Bröchler, S., Glaab, M. & Schöne, H. (Hrsg.): Kritik, Kontrolle, Alternative – Was leistet die parlamentarische Opposition? Wiesbaden: Springer VS.

Betz, H. G. & Habersack, F., 2020: Regional Nativism in East Germany: The Case of the AfD. S. 110 - 135 in: Heinisch, R., Massetti, E. & Mazzoleni, O. (Hrsg.): The People and the Nation: Populism and Ethno-territorial Politics in Europe. London: Routledge.

Brähler, E., Celik, K. & Decker, O., 2020: Rechtsextremismus für die breite Gesellschaft? Der Wandel der AfD Wählerschaft von 2014 - 2020. S. 149 - 178 in: Brähler, E. & Decker, O. (Hrsg.): Autoritäre Dynamiken. Alte Ressentiments – neue Radikalität. Gießen: Psychosozial-Verlag.

Hambauer, V., Gold, V. & Mays, A., 2020: Soziale und emotionale Dispositionen der AfD-Anhängerschaft. S. 547 - 560 in: Berens, F., DINGELSTEDT, A., Hambauer, V., Höhne, J. K., Leibold, J., Mays, A. & Schlosser, S. (Hrsg.): Grundlagen – Methoden – Anwendungen in den Sozialwissenschaften. Wiesbaden: Springer VS.

Heinze, A.-S., 2020: Streit um demokratischen Konsens – Herausforderungen und Grenzen beim parlamentarischen Umgang mit der AfD. S. 121 - 138 in: Bochmann, C. & Döring, H. (Hrsg.): Gesellschaftlichen Zusammenhalt gestalten. Wiesbaden: Springer VS.

Hensel, A., 2020: Kritik, Kontrolle, Alternative? Die AfD als parlamentarische Opposition in den Landtagen von Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt. S. 275 - 300 in: Bröchler, S., Glaab, M. & Schöne, H. (Hrsg.): Kritik, Kontrolle, Alternative – Was leistet die parlamentarische Opposition? Wiesbaden: Springer VS.

Kagelmann, A., 2020: „Unwissenheit ist Stärke“. Über das (Un-)Politische in der Jugendliteratur am Beispiel der ‚Anti-AfD-Romane‘ *Endland* von Martin Schäuble und *Der Schuss* von Christian Linker. S. 181 - 196 in: Roeder, C. (Hrsg.): Parole(n) – Politische Dimensionen von Kinder- und Jugendmedien. Berlin: J. B. Metzler.

Messinger-Zimmer, S., Schmitz, C., Schünemann, W. J. & Steiger, S., 2020: Wann kommt die Wut? Eine zwischen Facebook-Kommentarbereichen der AfD und Fokusgruppendifkussionen qualitativ vergleichende Studie von Invektivität in politischer Kommunikation im Kontext der Bundestagswahl 2017. S. 1 - 23 in: Breidenbach, S., Klimczak, P. & Petersen, C. (Hrsg.): Soziale Medien. Interdisziplinäre Zugänge zur Onlinekommunikation. Wiesbaden: Springer VS.

Niedermayer, O., 2020: Konkurrenz am rechten Rand: Die Etablierung der AfD im Parteiensystem. S. 105 - 132 in: Jun, U. & Niedermayer, O. (Hrsg.): Die Parteien nach der Bundestagswahl 2020. Wiesbaden: Springer VS.

Herold, M. & Otteni, C., 2020: Schrumpfende Regionen – frustrierte Bürger? Abwanderung und AfD-Wahl in Deutschland. S. 18 - 31 in: Vorländer, H. (Hrsg.): Emigration in Europa. MIDEM Jahresbericht 2020. Dresden: MIDEM.

Rensmann, L., 2020: Die Mobilisierung der Ressentiments. Zur Analyse des Antisemitismus in der AfD. S. 309 - 344 in: Brähler, E., Decker, O. & Heller, A. (Hrsg.): Prekärer Zusammenhalt. Die Bedrohung des demokratischen Miteinanders in Deutschland. Gießen: Psychosozial-Verlag.

Schmitt-Beck, Rüdiger 2020: Wie „AfD-bewegt“ sind die Gewerkschafter? S. 401 - 423 in: Careja, R., Emmenegger, P. & Giger, N. (Hrsg.): The European Social Model under Pressure. Liber Amicorum in Honour of Klaus Armingeon. Wiesbaden: Springer VS.

Wirth, H. J., 2020: AfD und Grüne: Konträre Welt- und Menschenbilder. Empirische Daten und sozialpsychologische Interpretationen. S. 273 - 308 in: Brähler, E., Decker, O. & Heller, A. (Hrsg.): Prekärer Zusammenhalt. Die Bedrohung des demokratischen Miteinanders in Deutschland. Gießen: Psychosozial-Verlag.

Beiträge in Sammelbänden aus 2019

Abenheim, D., 2019: Bundeswehr and Alternative für Deutschland (AfD): Die „Soldatenpartei“? S. 48 - 79 in: Hartmann, U. & Rosen, C. (Hrsg.): Jahrbuch Innere Führung 2019 – Bundeswehr im Aufbruch. Hindernisse von den verteidigungspolitischen Vorstellungen der AfD bis zu den sicherheitspolitischen Meinungen in der Zivilgesellschaft. Berlin: Carola Hartmann Miles-Verlag.

Giebler, H., Lewandowsky, M. & Wagner, A., 2019: Legitime Motive? Die AfD-Wahl als Artikulation von Nebenwahlverhalten, Systemkritik oder Sachfragenpräferenzen bei der Europawahl 2014: S. 171 - 202 in: Harfst, P. & Wiesner, C. (Hrsg.): Legitimität und Legitimation. Vergleichende Perspektiven. Wiesbaden: Springer VS.

Bolli, S., Emslander, V. & Leistikow H., 2019: Sozialpsychologische Mechanismen im AfD-Wahlprogramm erkennen: Ein Workshop gegen den Rechts-Populismus. S. 179 - 202 in: Walther, E., Isemann, S. (Hrsg.): Die AfD – psychologisch betrachtet. Wiesbaden: Springer.

Böhmer, A., Weissenbach, K., 2019: Gekommen, um zu bleiben? Zum Zusammenhang des Institutionalisierungsprozesses der AfD und ihrer Erfolgchancen nach der Bundestagswahl 2017. S. 245 - 266 in: Korte, K.-R., Schoofs, J. (Hrsg.): Die Bundestagswahl 2017. Analysen der Wahl-, Parteien-, Kommunikations- und Regierungsforschung. Wiesbaden: Springer VS.

Buhr, D., Frankenberger, R. & Gensheimer, T., 2019: Mehr Demokratie ertragen? Eine lebensweltliche Studie der AfD-Wählerinnen und -Wähler. S. 85 - 101 in: Baden-Württemberg-Stiftung (Hrsg.): Demokratie-Monitoring Baden-Württemberg 2016, 2017. Wiesbaden: Springer VS.

Buhr, D., Frankenberger, R. & Gensheimer, T., 2019: Wir wollen mitbestimmen! Argumente und Narrative für und gegen Direktdemokratie im Vergleich von AfD und Nicht-AfD-Wählerinnen und Wähler. S. 129 - 148 in: Baden-Württemberg-Stiftung (Hrsg.): Demokratie-Monitoring Baden-Württemberg 2016, 2017. Wiesbaden: Springer VS.

Bücker, S., Schade, S. M. & Wieglering, U., 2019: Die AfD: Woher sie kommt, wie sie funktioniert, wer sie unterstützt. S. 27 – 56 in: Walther, E., Isemann, S. (Hrsg.): Die AfD – psychologisch betrachtet. Wiesbaden: Springer.

Bücker, S., Schade, S. M. & Wieglering, U., 2019: Wer wählt AfD? Sozialpsychologische Merkmale einer heterogenen Gruppe. S. 139 - 156 in: Walther, E., Isemann, S. (Hrsg.): Die AfD – psychologisch betrachtet. Wiesbaden: Springer.

Berwing, K., Fischer, C. & Kowalski J., 2019: Mann wählt AfD: Psychologische Erklärungsansätze für den „Radical Right Gender Gap“. S. 105 - 120 in: Walther, E., Isemann, S. (Hrsg.): Die AfD – psychologisch betrachtet. Wiesbaden: Springer.

Dettmann, A., Fakili, A. A., Langerbeins, A. L. & von Zedlitz-Neukirch, S., 2019: Zivilgesellschaftliches Engagement gegen die AfD: Eine psychologische Analyse von Initiativen und Kampagnen. S. 203 - 237 in: Walther, E., Isemann, S. (Hrsg.): Die AfD – psychologisch betrachtet. Wiesbaden: Springer.

Frankenberger, R. & Gensheimer, T., 2019: Themen, Thesen, Argumente. Die Bedeutung von politischen Systemen, Politikfeldern und Beteiligungsangeboten für die AfD- und Nicht-AfD-Wähler im Vergleich. S. 103 - 128 in: Baden-Württemberg-Stiftung (Hrsg.): Demokratie-Monitoring Baden-Württemberg 2016, 2017. Wiesbaden: Springer VS.

Giebler, H., 2019: Eine echte Alternative? Politische Positionen der AfD-Kandidat*innenschaft im Vergleich. S. 170 - 199 in: Schroeder, W., Weßels, B. (Hrsg.): Smarte Spalter. Die AfD zwischen Bewegung und Parlament. Bonn: Dietz.

Giebler, H., Hirsch, M., Schürmann, B., Stoll, N. & Velt, S., 2019: Nicht ich, sondern wir! Gruppenbezogene Unzufriedenheit als zentrales Bindeglied zwischen populistischen Einstellungen und Wahlpotenzial für die AfD. S. 81 - 104 in: Schroeder, W., Weßels, B. (Hrsg.): Smarte Spalter. Die AfD zwischen Bewegung und Parlament. Bonn: Dietz.

Götze, S., 2019: Heimat, Boden & Natur: Warum die AfD für den Tierschutz, aber gegen die Energiewende ist. S. 81 - 104 in: Walther, E., Isemann, S. (Hrsg.): Die AfD – psychologisch betrachtet. Wiesbaden: Springer.

Isemann, S. D. & Walther, E., 2019: Einleitung: Psychologische Erklärungen für den Erfolg der AfD. S. 1 - 26 in: Walther, E., Isemann, S. (Hrsg.): Die AfD – psychologisch betrachtet. Wiesbaden: Springer.

Isemann, S. D., Walther, E., 2019: Wie extrem ist die AfD? Die Entwicklung der AfD und deren Wählerschaft als Radikalisierungsprozess. S. 157 - 177 in: Walther, E., Isemann, S. (Hrsg.): Die AfD – psychologisch betrachtet. Wiesbaden: Springer.

Jahnen, V., 2019: Die Sprache der AfD und wie sie sich verändert. S. 121 - 138 in: Walther, E., Isemann, S. (Hrsg.) 2019: Die AfD – psychologisch betrachtet. Wiesbaden: Springer.

Jesse, E., 2019: Das Aufkommen der Alternative für Deutschland: Deutschland ist kein Ausnahmefall mehr. S. 97 - 131 in: Brinkmann, H. U., Panreck, I. C. (Hrsg.): Rechtspopulismus in Einwanderungsgesellschaften. Wiesbaden: Springer VS.

Jesse, E. (2019b): (Repräsentative) Demokratie in der Krise? Der Umgang mit der AfD. S. 121 - 131 in: Horneber, J. & Kronenberg, V. (Hrsg.): Die repräsentative Demokratie in Anfechtung und Bewährung. Wiesbaden: Springer VS.

Joly, P., Schroeder, W. & Weßels, B., 2019: Die AfD als Provokateur: Metamorphosen einer Partei zwischen Parlament und Bewegung. S. 221 - 256 in: Schroeder, W. & Weßels, B. (Hrsg.): Smarte Spalter. Die AfD zwischen Bewegung und Parlament. Bonn: Dietz.

Koschmieder, C. & Koschmieder, J., 2019: Wider das Märchen von der Neutralität. Wie Schule mit der AfD umgehen sollte. S. 99 - 109 in: Achour, S., Elverich, G., Jordan, A. & Schedler J., 2019: Rechtsextremismus in Schule, Unterricht und Lehrkräftebildung. Wiesbaden: Springer VS.

Lehmann, P., Matthieß, T. & Regel, S., 2019: Die AfD-Programmatik auf Landesebene – Immer das Gleiche? S. 144 - 156 in: Schroeder, W., Weßels, B. (Hrsg.): Smarte Spalter. Die AfD zwischen Bewegung und Parlament. Bonn: Dietz.

Lehmann, P., Matthieß, T. & Regel, S., 2019: Rechts der anderen: Themen und Positionen der AfD im Parteienwettbewerb. S. 122 - 143 in: Schroeder, W., Weßels, B. (Hrsg.): Smarte Spalter. Die AfD zwischen Bewegung und Parlament. Bonn: Dietz.

Lichteblau, J., Wagner, A., 2019: Elektorale Bedrohung für und durch wen? Die AfD im Wähler*innenwettbewerb. S. 105 - 121 in: Schroeder, W., Weßels, B. (Hrsg.): Smarte Spalter. Die AfD zwischen Bewegung und Parlament. Bonn: Dietz.

Melcher, R., 2019: Alternativer Wahlkampf? Social Media und individuelle Kandidat*innenkampagnen. S. 200 - 220 in: Schroeder, W., Weßels, B. (Hrsg.): Smarte Spalter. Die AfD zwischen Bewegung und Parlament. Bonn: Dietz.

Melcher, R., 2019: Wer sind die AfD-Wähler*innen? Metamorphosen einer Partei als Basis ihres Erfolges. S. 9 - 43 in: Schroeder, W., Weißels, B. (Hrsg.): Smarte Spalter. Die AfD zwischen Bewegung und Parlament. Bonn: Dietz.

Naumann, K., 2019: Eine „Armee der Deutschen“ als Staat im Staate? Die AfD will Bundeswehr, parlamentarische Ordnung und Europa umkrempeln. S. 35 - 47 in: Hartmann, U., Rosen, C. (Hrsg.): Jahrbuch Innere Führung 2019 – Bundeswehr im Aufbruch. Hindernisse von den verteidigungspolitischen Vorstellungen der AfD bis zu den sicherheitspolitischen Meinungen in der Zivilgesellschaft. Berlin: Carola Hartmann Miles-Verlag.

Pickel, S., 2019: Die Wahl der AfD. Frustration, Deprivation, Angst oder Wertekonflikt? S. 145 - 175 in: Korte, K. – R., Schoofs, J. (Hrsg.): Die Bundestagswahl 2017 – Analysen der Wahl-, Parteien-, Kommunikations- und Regierungsforschung. Wiesbaden: Springer VS.

Schicha, C. & Skoblies, M., 2019: Rekonstruktion und Analyse von Wahlwerbespots der CDU, CSU, SPD, LINKE, FDP, BÜNDNIS 90, DIE GRÜNEN und AfD zur Bundestagswahl 2017. S. 43 - 83 in: Schicha, C. (Hrsg.): Wahlwerbespots zur Bundestagswahl 2017. Analysen und Anschlussdiskurse über parteipolitische Kurzfilme in Deutschland. Wiesbaden: Springer VS.

Schmitt-Beck, R., Staudt, A. & van Deth, J. W., 2019: Die AfD nach der rechtspopulistischen Wende. Wählerunterstützung am Beispiel Baden-Württembergs. S. 15 - 51 in: Baden-Württemberg-Stiftung (Hrsg.): Demokratie-Monitoring Baden-Württemberg 2016, 2017. Wiesbaden: Springer VS.

Wagner, A., 2019: Zwischen Euro- und „Flüchtlingskrise“: Ideologie und Sachfrageneinstellungen der AfD-Wähler*innen. S. 67 - 80 in: Schroeder, W., Weißels, B. (Hrsg.): Smarte Spalter. Die AfD zwischen Bewegung und Parlament. Bonn: Dietz.

Weißels, B., 2019: Wer ist die AfD? Profil der Kandidat*innenschaft. S. 157 - 169 in: Schroeder, W., Weißels, B. (Hrsg.): Smarte Spalter. Die AfD zwischen Bewegung und Parlament. Bonn: Dietz.

Wittmann, K., 2019: Offener Brief an den neun Hoffnungsträger der AfD, Genrealleutnant a.D. Joachim Wundrak, 9. August 2019: S. 363 - 368 in: Hartmann, U., Rosen, C. (Hrsg.): Jahrbuch Innere Führung 2019 – Bundeswehr im Aufbruch. Hindernisse von den verteidigungspolitischen Vorstellungen der AfD bis zu den sicherheitspolitischen Meinungen in der Zivilgesellschaft. Berlin: Carola Hartmann Miles-Verlag.

Beiträge in Sammelbänden aus 2018

Baeck, J.-P., 2018: Unter einer Decke. Die Liebesaffäre von Identitären und AfD. S. 107 - 126 in: Speit, A. (Hrsg.): Das Netzwerk der Identitären. Ideologie und Aktionen der Neuen Rechten. Berlin: Christoph Links Verlag.

Buntenbach, A. 2018: Keine Alternative zur Arbeiterbewegung: Die Anziehungskraft der AfD für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen – Eine Herausforderung für Gewerkschaften. S. 169 - 182 in: Becker, K., Dörre, K. & Reif-Spirek, P. (Hrsg.): Arbeiterbewegung von rechts? Ungleichheit – Verteilungskämpfe – populistische Revolte. Frankfurt a. M.: Campus Verlag.

Franzmann, S., 2018: Von der EURO-Opposition zur Kosmopolitismus-Opposition. Der Fall der deutschen AfD. S. 365 - 402 in: Anders, L. H., Scheller, H. & Tuntschew, T. (Hrsg.): Parteien und die Politisierung der Europäischen Union. Wiesbaden: Springer VS.

Lang, J. P., 2018: Biographisches Porträt: Björn Höcke. S. 191 - 208 in: Backes, U., Gallus, A., Jesse, E. & Thieme, T. (Hrsg.): Jahrbuch Extremismus & Demokratie (E & D). Baden-Baden: Nomos.

Lewandowsky, M., 2018: Alternative für Deutschland (AfD). S. 161 - 171 in: Decker, F., Neu, V. (Hrsg.): Handbuch der deutschen Parteien. Wiesbaden: Springer VS.

Lorenzen, J. M., Neumann, D., Seehaus, A. & Trappmann, V., 2018: Rechtspopulismus und Lebenslagen: Das junge Prekariat und die AfD. S. 137 - 156 in: Becker, K., Dörre, K. & Reif-Spirek, P. (Hrsg.): Arbeiterbewegung von rechts? Ungleichheit – Verteilungskämpfe – populistische Revolte. Frankfurt a. M.: Campus Verlag.

Pickel, G., Yendell, A., 2018: Religion als konfliktärer Faktor im Zusammenhang mit Rechtsextremismus, Muslimfeindschaft und AfD-Wahl. S. 217 - 242 in: Decker, O., Brähler, E. (Hrsg.): Flucht ins Autoritäre: Rechtsextreme Dynamiken in der Mitte der Gesellschaft. Gießen: Psychosozial-Verlag.

Spies, D. C. (2018). Wer wählt die Alternative für Deutschland? Theorien, Ergebnisse und Kontroversen. S. 42 - 50 in: Möllers, L., Manzel, S. (Hrsg.): Populismus und Politische Bildung. Frankfurt: Wochenschau.

Ude, C., Wendorf, A., 2018: Extremes Negative Campaigning. Die Linke und AfD im NRW-Wahlkampf 2017. S. 175 - 196 in: Schlipphak, B. (Hrsg.): Professionalisierte politische Kommunikation. Empirische Analysen der Wahlkampfkommunikation auf Länderebene. Wiesbaden: Springer VS.

Beiträge in Sammelbänden aus 2017

Biskamp, F., Kiepe, L. & Milbradt, B., 2017: Politik im ´Angst-Raum`. Über den Erfolg der AfD, ´die Ängste der Menschen´ und die Versuche, sie ´ernst zu nehmen´. S. 205 - 218 in: Albrecht, Y., Biskamp, F., Kiepe, L. & Milbradt, B. (Hrsg.): Ruck nach rechts? Rechtspopulismus, Rechtsextremismus und die Frage nach Gegenstrategien. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich.

Debus, M., 2017: Die Thematisierung der Flüchtlingskrise im Vorfeld der Landtagswahlen 2016: Mangelnde Responsivität als eine Ursache für den Erfolg der AfD? S. 91 - 98 in: Bieber, C., Blätte, A., Korte, K.-R. & Switek, N. (Hrsg.): Regieren in der Einwanderungsgesellschaft. Impulse zur Integrationsdebatte aus Sicht der Regierungsforschung. Wiesbaden: Springer VS.

Grigat, S., 2017: Von Österreich lernen: Die FPÖ als Vorbild der AfD und Antisemitismuskritik in Zeiten islamistischer Mobilisierung. S. 9 - 28 in: Grigat, S. (Hrsg.): AfD & FPÖ. Antisemitismus, völkischer Nationalismus und Geschlechterbilder, Interdisziplinäre Antisemitismusforschung. Baden-Baden: Nomos.

Grimm, M., Kahmann, B., 2017: AfD und Jugendbild: Eine Partei im Spannungsfeld von Antisemitismus, Schuldabwehr und instrumenteller Israelsolidarität. S. 41 - 60 in: Grigat, S. (Hrsg.): AfD & FPÖ. Antisemitismus, völkischer Nationalismus und Geschlechterbilder, Interdisziplinäre Antisemitismusforschung. Baden-Baden: Nomos.

Häusler, A., 2017: AfD, Pegida & Co.: Die Formierung einer muslimfeindlichen rechten Bewegung. S. 59 - 76 in: Antes, P., Ceylan, R. (Hrsg.): Muslime in Deutschland: Historische Bestandsaufnahme, aktuelle Entwicklungen und zukünftige Forschungsfragen. Wiesbaden: Springer VS.

Kopke, C., Lorenz, A., 2017: Zwischen konservativem Nationalpopulismus und fundamentaloppositioneller Bewegung: Das aktuelle Profil der AfD in Brandenburg. S. 79 - 102 in: Grigat, S. (Hrsg.): AfD & FPÖ. Antisemitismus, völkischer Nationalismus und Geschlechterbilder, Interdisziplinäre Antisemitismusforschung. Baden-Baden: Nomos.

Koschmieder, C., 2017: Eine demokratischere Alternative? Die Mitgliederparteitage der AfD. S. 179 - 196 in: Koschmieder, C. (Hrsg.): Parteien, Parteiensysteme und politische Orientierungen. Aktuelle Beiträge der Parteienforschung. Wiesbaden: Springer VS.

Lang, Juliane 2017: Feindbild Feminismus: Familien- und Geschlechterpolitik in der AfD. S. 61 - 78 in: Grigat, S. (Hrsg.): AfD & FPÖ. Antisemitismus, völkischer Nationalismus und Geschlechterbilder, Interdisziplinäre Antisemitismusforschung. Baden-Baden: Nomos.

Pickel, S., 2017: Nichts als Frust und Angst vor der Zukunft? Warum die AfD nicht nur in Sachsen-Anhalt so erfolgreich ist. S. 99 - 108 in: Bieber, C., Blätte, A., Korte, K.-R. & Switek, N. (Hrsg.): Regieren in der Einwanderungsgesellschaft. Impulse zur Integrationsdebatte aus Sicht der Regierungsforschung. Wiesbaden: Springer VS.

Plehwe, D., 2017: „Alternative für Deutschland“, Alternativen für Europa? S. 249 - 269 in: Hentges, G., Nottbohm, K. & Platzer, H.-W. (Hrsg.): Europäische Identität in der Krise? Europäische Identitätsforschung und Rechtspopulismusforschung im Dialog. Wiesbaden: Springer VS.

Reinemann, C. & Zerback, T., 2017: *Wishful thinking* und Fallbeil-Effekt? Umfragen, Medien und Wahlerwartungen bezüglich FDP und AfD in der Endphase des Bundestagswahlkampfes 2013. S. 121 - 150 in: Faas, T., Molthagen, D. & Mörschel, T. (Hrsg.): Demokratie und Demoskopie. Machen Zahlen Politik? Wiesbaden: Springer VS.

Röttger, T., 2017: Die soziale Basis der AfD. Wer wählt die AfD? Welche Themen mobilisieren die AfD-Anhänger? S. 57 - 67 in: Bensmann, M.: (Hrsg.): Schwarzbuch AfD: Fakten, Figuren, Hintergründe. Essen: Correctiv.

Salzborn, S., 2017: Von der offenen zur geschlossenen Gesellschaft: Die AfD und die Renaissance des deutschen Opfermythos im rechten Diskurs. S. 29 - 40 in: Grigat, S. (Hrsg.): AfD & FPÖ. Antisemitismus, völkischer Nationalismus und Geschlechterbilder, Interdisziplinäre Antisemitismusforschung. Baden-Baden: Nomos.

Schammann, H., 2017: Reassessing the opinion – policy gap. How PEGIDA and the AfD relate to German immigration policies. S. 139 - 158 in: Fromm, N., Jünemann, A. & Scherer, N. (Hrsg.): Fortress Europe? Challenges and Failures of Migration and Asylum Policies. Wiesbaden: Springer VS.

Scheit, G., 2017: Eingeschrumpfter Behemoth und neue 'Souveränisten': Über die Voraussetzungen der Erfolge von FPÖ und AfD. S. 165 - 182 in: Grigat, S. (Hrsg.) 2017: AfD & FPÖ. Antisemitismus, völkischer Nationalismus und Geschlechterbilder, Interdisziplinäre Antisemitismusforschung. Baden-Baden: Nomos.

Spies, D., 2018: Wer wählt die Alternative für Deutschland? S. 42 - 50 in: L. Möllers & S. Manzel (Hrsg.): Populismus und Politische Bildung. Schwalbach am Taunus: Wochenschau.

Von Alemann, U., 2017: Krisenphänomen AfD: Volkspartei, Fokuspartei oder Protestpartei? S. 63 - 68 in: Regieren in der Einwanderungsgesellschaft. Impulse zur Integrationsdebatte aus Sicht der Regierungsforschung. Wiesbaden: Springer VS.

Beiträge in Sammelbänden aus 2016

Backes, U., Gallus, A. & Jesse, E., 2016: Forum: Die „Alternative für Deutschland“ (AfD). S. 113 - 136 in: Backes, U., Gallus, A. & Jesse, E. (Hrsg.): Jahrbuch Extremismus & Demokratie. Baden-Baden: Nomos.

Baldini, G. & Bolgherini, S., 2016: So Similar, Yet So Different: Alternative für Deutschland and the Pirate Party. S. 181 - 202 in: D'Ottavio, G., Sallfeld, T. (Hrsg.): Germany After the 2013 Elections: Breaking the Mould of Post-Unification Politics? London: Routledge.

Bebnowski, D., 2016: „Gute“ Liberale gegen „böse“ Rechte? Zum Wettbewerbspopulismus der AfD als Brücke zwischen Wirtschaftsliberalismus und Rechtspopulismus und dem Umgang mit der Partei. S. 25 - 38 in: Häusler, A. (Hrsg.): Die Alternative für Deutschland. Programmatik, Entwicklung und politische Verortung. Wiesbaden: Springer VS.

Decker, F., 2016: Die „Alternative für Deutschland“ aus der vergleichenden Sicht der Parteienforschung. S. 7 - 24 in: Häusler, A. (Hrsg.): Die Alternative für Deutschland. Programmatik, Entwicklung und politische Verortung. Wiesbaden: Springer VS.

Fedders, J., 2016: Die Wahlerfolge der „Alternative für Deutschland“ im Kontext rassistischer Hegemoniebestrebungen. S. 163 - 180 in: Häusler, A. (Hrsg.): Die Alternative für Deutschland. Programmatik, Entwicklung und politische Verortung. Wiesbaden: Springer VS.

Friedrich, S., 2016: Falsche Alternativen: Warum breite Bündnisse gegen die AfD keine Perspektive für Linke sind. S. 230 - 234 in: Kellersohn, H., Kastrup, W. (Hrsg.): Kulturkampf von rechts: AfD, Pegida und die Neue Rechte. Münster: Unrast Verlag.

Gebhardt, R., 2016: „Bitte wählen Sie nicht AfD“ – Der hilflose Antipopulismus und die gespaltene Republik. S. 201 - 219 in: Kellersohn, H., Kastrup, W. (Hrsg.): Kulturkampf von rechts: AfD, Pegida und die Neue Rechte. Münster: Unrast Verlag.

Häusler, A. (2016). Die AfD als rechtspopulistischer Profiteur der Flüchtlingsdebatte. S. 167 - 178 in: Decker O., Kiess, J. & Brähler, E. (Hrsg.): Die Enthemmte Mitte. Autoritäre und rechtsextreme Einstellung in Deutschland. Gießen: Psychosozial-Verlag.

Häusler, A., 2016: Die AfD – eine rechtspopulistische „Bewegungspartei?“. O. S in: Häusler, A. & Virchow, F. (Hrsg.): Neue soziale Bewegung von rechts? Zukunftsängste, Abstieg der Mitte, Ressentiments. Eine Flugschrift. Hamburg: VSA-Verlag.

Häusler, A., 2016: Die AfD und der europäische Rechtspopulismus. Krisensymptome politischer Hegemonie. S. 73 - 81 in: Kellersohn, H., Kastrup, W. (Hrsg.): Kulturkampf von rechts: AfD, Pegida und die Neue Rechte. Münster: Unrast Verlag.

Häusler, A. & Roeser, R., 2016: Die „Alternative für Deutschland“: Eine Antwort auf die rechtspopulistische Lücke? S. 101- 128 in: Braun, S., Geisler, A. & Gerster, M. (Hrsg.): Strategien der extremen Rechten: Hintergründe – Analysen – Antworten. Wiesbaden: Springer VS.

Herkenoff, A. L., 2016: Rechter Nachwuchs für die AfD – die Junge Alternative (JA). S. 201 - 220 in: Häusler, A. (Hrsg.): Die Alternative für Deutschland. Programmatik, Entwicklung und politische Verortung. Wiesbaden: Springer VS.

Hövermann, A., Groß, E., 2016: Menschenfeindlicher und rechtsextremer – Die Veränderungen der Einstellungen unter AfD-Sympathisanten zwischen 2014 und 2016: S. 201 - 220 in: Zick, A., Küpper, B. & Krause, D. (Hrsg.): Gespaltene Mitte – Feindselige Zustände. Bonn: Dietz.

- Jentsch, U., 2016: Die „Lebensschutz“-Bewegung und die AfD. Nur ein Teil der Bewegung ergreift Partei. S. 99 - 110 in: Häusler, A. (Hrsg.): Die Alternative für Deutschland. Programmatik, Entwicklung und politische Verortung. Wiesbaden: Springer VS.
- Kastrup, W., 2016: Der enttäuschte Nationalismus der AfD. S. 222 - 224 in: Kellersohn, H., Kastrup, W. (Hrsg.): Kulturkampf von rechts: AfD, Pegida und die Neue Rechte. Münster: Unrast Verlag.
- Kellersohn, H., 2016: Nationaler Wettbewerbsstaat auf völkischer Basis. Das ideologische Grundgerüst des AfD-Grundsatzprogramms. S. 14 - 28 in: Kellersohn, H. & Kastrup, W. (Hrsg.): Kulturkampf von rechts: AfD, Pegida und die Neue Rechte. Münster: Unrast Verlag.
- Kellersohn, H., 2016: Risse im Gebälk. Flügelkämpfe in der jungkonservativen Neuen Rechten und der AfD. S. 181 - 200 in: Häusler, A. (Hrsg.): Die Alternative für Deutschland. Programmatik, Entwicklung und politische Verortung. Wiesbaden: Springer VS.
- Kemper, A., 2016: Antimanzipatorische Netzwerke und die Geschlechter und Familienpolitik der Alternative für Deutschland. S. 81 - 98 in: Häusler, A. (Hrsg.): Die Alternative für Deutschland. Programmatik, Entwicklung und politische Verortung. Wiesbaden: Springer VS.
- Kemper, A., 2016: Geschlechter- und familienpolitische Positionen der AfD. S. 147 - 161 in: Kellersohn, H., Kastrup, W. (Hrsg.): Kulturkampf von rechts: AfD, Pegida und die Neue Rechte. Münster: Unrast Verlag.
- Kopke, C., Lorenz, A., 2016: „Ich kenne keine Flügel, ich kenne keine Strömungen. Ich kenne nur die Brandenburger AfD“ Die Alternative für Deutschland (AfD) in Brandenburg im Frühjahr 2015. S. 221 - 238 in: Häusler, A. (Hrsg.): Die Alternative für Deutschland. Programmatik, Entwicklung und politische Verortung. Wiesbaden: Springer VS.
- Korsch, F., 2016: „Natürliche Verbündete“? Die Pegida-Debatte in der AfD zwischen Anziehung und Ablehnung. S. 111 - 134 in: Häusler, A. (Hrsg.): Die Alternative für Deutschland. Programmatik, Entwicklung und politische Verortung. Wiesbaden: Springer VS.
- Korsch, F., 2016: Stichwortgeber in Nadelstreifen. Personelle und inhaltliche Konvergenzen zwischen AfD und Pegida. S. 135 - 148 in: Häusler, A. (Hrsg.): Die Alternative für Deutschland. Programmatik, Entwicklung und politische Verortung. Wiesbaden: Springer VS.
- Lewandowsky, M., 2016: Die Verteidigung der Nation: Außen- und europapolitische Positionen der AfD im Spiegel des Rechtspopulismus. S. 39 - 52 in: Häusler, A. (Hrsg.) 2016: Die Alternative für Deutschland. Programmatik, Entwicklung und politische Verortung. Wiesbaden: Springer VS.
- Mader, M., Schoen, H., 2016: Chancellor Merkel, the European Debt Crisis and the AfD: An Analysis of Voting Behaviour in the 2013 Federal Election. S. 89 - 110 in: D'Ottavio, G., Sallfeld, T. (Hrsg.): Germany After the 2013 Elections: Breaking the Mould of Post-Unification Politics? London: Routledge.
- Meier, J., 2016: Die AfD bekämpfen, bevor es zu spät ist. Eine Replik auf den Beitrag von Sebastian Friedrich. S. 235 - 239 in: Kellersohn, H., Kastrup, W. (Hrsg.): Kulturkampf von rechts: AfD, Pegida und die Neue Rechte. Münster: Unrast Verlag.
- Pfahl-Traugher, A., 2016: Die AfD und der Antisemitismus. Eine Analyse zu Positionen, Skandalen und Verhaltensweisen. S. 271 - 297 in: Schüler-Springorum, S. (Hrsg.): Jahrbuch für Antisemitismusforschung, 25. Berlin: Metropol.

Plehwe, D., 2016: Alternative für Deutschland? Europäische und transatlantische Dimensionen des neuen Rechtsliberalismus. S. 53 - 68 in: Häusler, A. (Hrsg.) 2016: Die Alternative für Deutschland. Programmatik, Entwicklung und politische Verortung. Wiesbaden: Springer VS.

Siri, J., 2016: Geschlechterpolitische Positionen der Partei Alternative für Deutschland. S. 69 - 80 in: Häusler, A. (Hrsg.) 2016: Die Alternative für Deutschland. Programmatik, Entwicklung und politische Verortung. Wiesbaden: Springer VS.

Beiträge in Sammelbänden aus 2015

Book, Carina 2015: Von „Kreuzzügen“, Liebe und der Angst vor Homosexualität... Gender- und familienpolitische Positionen der AfD. S. 21 - 23 in: Hamburger Bündnis gegen Rechts, DGB-Jugend Nord, Ver.di-Jugend Hamburg & GEW (Hrsg.): Rechtspopulismus ist keine Alternative. Hamburg.

Brähler, E., Decker, O. & Kiess, J., 2015: Die Wählerinnen und Wähler von AfD und NPD – Gemeinsamkeiten und Unterschiede [The voters of the AfD and NPD – Communities and differences]. S. 83 - 104 in: Rechtsextremismus der Mitte und sekundärer Autoritarismus. Gießen: Psychosozial-Verlag.

Brückmann, A., 2015: Die neoliberale Politik der AfD. Über rechte Professoren, den „Hamburger Appetit“ und die Position des AStAs der Uni-Hamburg. S. 16 - 17 in: Hamburger Bündnis gegen Rechts, DGB-Jugend Nord, Ver.di-Jugend Hamburg & GEW (Hrsg.): Rechtspopulismus ist keine Alternative. Hamburg.

Decker, F., 2015: Alternative für Deutschland und Pegida: Die Ankunft des Neuen Rechtspopulismus in der Bundesrepublik. S. 75 - 90 in: Decker, F., Henningsen, B. & Jacobsen, K. (Hrsg.): Rechtspopulismus und Rechtsextremismus in Europa. Die Herausforderung der Zivilgesellschaft durch alte Ideologien und neue Medien. Baden-Baden: Nomos.

Decker, F., 2015: Die Veränderungen der Parteienlandschaft durch das Aufkommen der AfD – Ein dauerhaftes Phänomen? S. 109 - 123 in: Zick, A., Küpper, B. (Hrsg.): Wut, Verachtung, Abwertung. Rechtspopulismus in Deutschland. Bonn: Dietz.

Giebler, H., Lewandowsky, M. & Wagner, A., 2015: Alles neu macht der Mai? Die Alternative für Deutschland (AfD) und die Europawahl 2014: S. 137 - 148 in: Kaeding, M., Switek, N. (Hrsg.): Die Europawahl 2014: Spitzenkandidaten, Protestparteien, Nichtwähler. Wiesbaden: Springer VS.

Hamburger Bündnis gegen Rechts, 2015: Was tun gegen die Alternative für Deutschland? S. 38 - 39 in: Hamburger Bündnis gegen Rechts, DGB-Jugend Nord, Ver.di-Jugend Hamburg & GEW (Hrsg.): Rechtspopulismus ist keine Alternative. Hamburg.

Haußner, S., Kaeding, M. & Pieper, M., 2015: Die Vermessung des Euroskeptizismus der Alternative für Deutschland (AfD) im Frühjahr 2014: S. 149 - 160 in: Kaeding, M. & Switek, N. (Hrsg.): Die Europawahl 2014: Spitzenkandidaten, Protestparteien, Nichtwähler. Wiesbaden: Springer VS.

Häusler, A. & Roeser, R., 2015: Zwischen Euro-Kritik und rechtem Populismus: Merkmale und Dynamik des Rechtsrucks in der AfD. S. 124 - 145 in: Zick, A. & Küpper, B. (Hrsg.): Wut, Verachtung, Abwertung. Rechtspopulismus in Deutschland. Bonn: Dietz.

Häusler, A., 2015: Die Mitglieder- und WählerInnen-Milieus der AfD. S. 34 - 35 in: Hamburger Bündnis gegen Rechts, DGB-Jugend Nord, Ver.di-Jugend Hamburg & GEW (Hrsg.): Rechtspopulismus ist keine Alternative. Hamburg.

Huke, N., 2015: Von guten deutschen Steuerzahlern und bösen Zombie-Staaten. Die AfD setzt europapolitisch auf eine marktbasierende Verschärfung sozialer Ungleichheit. S. 31 - 33 in: Hamburger Bündnis gegen Rechts, DGB-Jugend Nord, Ver.di-Jugend Hamburg, GEW (Hrsg.): Rechtspopulismus ist keine Alternative. Hamburg.

Kemper, A., 2015: AfD, Pegida and the new right in Germany. O. S. in: Charalambous, G. (Hrsg.): The European Far Right: Historical and Contemporary Perspectives. Nicosia: Friedrich-Ebert Stiftung.

Krebs, F., 2015: „Relativ viele“ rechtsextreme Einzelfälle. Über den braunen Rand der AfD in Hamburg und seine Duldung. S. 12 – 15 in: Hamburger Bündnis gegen Rechts, DGB-Jugend Nord, Ver.di-Jugend Hamburg & GEW (Hrsg.): Rechtspopulismus ist keine Alternative. Hamburg.

Mader, M., Schoen, H., 2015: Chancellor Merkel, the European Debt Crisis and the AfD: An Analysis of Voting Behavior in the 2013 Federal Election. S. 89 - 110 in: D’Ottavio, G., Saalfeld, T. (Hrsg.): Germany After the 2013 Elections: Breaking the Mould of Post-Unification Politics? London: Routledge Publishing.

Niedermayer, O., 2015: Eine neue Konkurrentin im Parteiensystem? Die Alternative für Deutschland. S. 175 - 207 in: Niedermayer, O. (Hrsg.): Die Parteien nach der Bundestagswahl 2013. Wiesbaden: Springer VS.

Pieper, M., Haußner, S. & Kaeding, M., 2015: Die Vermessung des Euroskeptizismus der Alternative für Deutschland (AfD) im Frühjahr 2014: S. 149 - 160 in: Kaeding, M., Switek, N. (Hrsg.): Die Europawahl 2014: Spitzenkandidaten, Protestparteien, Nichtwähler. Wiesbaden: Springer VS.

Riesner, G., 2015: Elitär und anti-demokratisch: Die AfD propagiert eine marktradikale Wirtschaftspolitik. S. 24 - 26 in: Hamburger Bündnis gegen Rechts, DGB-Jugend Nord, Ver.di-Jugend Hamburg, GEW (Hrsg.): Rechtspopulismus ist keine Alternative. Hamburg.

Schneider, C., Messaoudi, R., 2015: Die AfD in den Hamburger Bezirksversammlungen. S. 20 in: Hamburger Bündnis gegen Rechts, DGB-Jugend Nord, Ver.di-Jugend Hamburg, GEW (Hrsg.): Rechtspopulismus ist keine Alternative. Hamburg.

Schulz, J., 2015: Antimuslimischer Rassismus und Migrationspolitik der AfD. S. 27 - 30 in: Hamburger Bündnis gegen Rechts, DGB-Jugend Nord, Ver.di-Jugend Hamburg, GEW (Hrsg.): Rechtspopulismus ist keine Alternative. Hamburg.

Wagner, A., Lewandowsky, M. & Giebler, H., 2015: Alles neu macht der Mai? Die Alternative für Deutschland (AfD) und die Europawahl 2014: S. 137 - 148 in: Kaeding, M., Switek, N. (Hrsg.): Die Europawahl 2014: Wiesbaden: Springer VS.

Willms, T., 2015: Die wichtigsten FunktionärInnen der Bundes-AfD. S. 10 in: Hamburger Bündnis gegen Rechts, DGB-Jugend Nord, Ver.di-Jugend Hamburg, GEW (Hrsg.): Rechtspopulismus ist keine Alternative. Hamburg.

Willms, T., 2015: Die Finanzierung der AfD. S. 11 in: Hamburger Bündnis gegen Rechts, DGB-Jugend Nord, Ver.di-Jugend Hamburg, GEW (Hrsg.): Rechtspopulismus ist keine Alternative. Hamburg.

Beiträge in Sammelbänden aus 2014

Kellershohn, H., 2014: Die AfD, die jungkonservative Neue Rechte und die Demokratiekritik von rechts. S. 127 - 140 in: Kastrup, W., Kellershohn, H. (Hrsg.): Kapitalismus und / oder Demokratie?: Beiträge zur Kritik „marktkonformer“ Demokratieverhältnisse. Münster: Unrast-Verlag.

Merkle, S., 2014: Populistische Elemente in der Kommunikation der Alternative für Deutschland. Eine qualitative Analyse von Wahlwerbung und Pressemitteilungen im Europawahlkampf 2014: S. 129 - 152 in: Holtz-Bacha, C. (Hrsg.): Europawahlkampf 2014: Internationale Studien zur Rolle der Medien. Wiesbaden: Springer VS.

Morten P., Haußner, S. & Kaeding, M., 2014: Die Vermessung des Euroskeptizismus der Alternative für Deutschland (AfD) im Frühjahr 2014: S. 149 - 160 in: Kaeding, M., Switek, N. (Hrsg.): Die Europawahl 2014: Spitzenkandidaten, Protestwähler, Nichtwähler. Wiesbaden: VS Verlag.

3. Fachzeitschriften-Artikel

Fachzeitschriften-Artikel aus 2022

Atzpodien, D. S., 2022: Party Competition in Migration Debates: The Influence of the AfD on Party Positions in German State Parliaments. *German Politics*, 31(3): 381 - 398.

Bayerlein, M. & Metten, A., 2022: The Impact of COVID-19 on the Support for the German AfD: Jumping the Populist Ship or Staying the Course? *Politische Vierteljahresschrift*, 63(3): 405 - 440.

Berker, L. E., Boecher, M., Jabra, D. & Zeigermann, U., 2022: Climate policy expertise in times of populism – knowledge strategies of the AfD regarding Germany's climate package. *Environmental Politics*, 31(5): 735 - 754.

Boeller, F., 2022: Fueling Politicisation: The AfD and the Politics of Military Interventions in the German Parliament. *German Politics*: 1 - 23.

Forchtner, B. & Özvatan, Ö., 2022: De/legitimising Europe Through the Performance of Crises. The Far-Right Alternative for Germany on “Climate Hysteria and “Corona Hysteria”. *Journal of Language and Politics*, 21(2): 208 - 232.

Hansen, M., Olsen, J., 2022: The Alternative for Germany (AfD) as Populist Issue Entrepreneur: Explaining the Party and its Voters in the 2021 German Federal Election. *German Politics*, o. S.

Heinemann, I., 2022: Volk and Family: National Socialist Legacies and Gender Concepts in the Rhetoric of the Alternative for Germany. *Journal of Modern European History*, 20(3): 371 - 388.

Jäckle, 2022: Improving the Explanation of Electoral Behavior Through a Combination of Historical and Local Context – The Case of the AfD's Results at the Federal Election in Germany in 2017. *Statistics, Politics & Policy*, 13(2): 163 - 199.

Jost, P., Kruschinski, Maurer, M., Schaaf, M. & Sülflow, M., 2022: How right-wing populists instrumentalize news media: Deliberate provocations, scandalizing media coverage, and public awareness for the Alternative for Germany (AfD). *The International Journal of Press/Politics*. Online First.

König, P. D., 2022: Support for a populist form of democratic politics or political discontent? How conceptions of democracy relate to support for the AfD. *Electoral Studies* 78, o. S.

Lehmann, P. & Zehnter, L., 2022: The Self-Proclaimed Defender of Freedom: The AfD and the Pandemic. *Government and Opposition: An International Journal of Comparative Politics*: 1 - 19.

Lux, T., 2022: Die AfD-Wahlabsicht aus ungleichheitssoziologischer Perspektive. *Soziale Welt*, 73(1): 67 - 104.

Lynn, K. M., 2022: Antisemitism, Holocaust Denial and Germany's Far Right: How the AfD Tiptoes around Nazism. *Journal of Holocaust research*, 36(2 – 3): 164 - 185.

Michael, H., Olsen, J., 2022: A Tale of Two Electorates?: The 2021 Federal Election and the AfD Voter in East and West. *German Politics and Society*, 40(2): 110 - 133.

Otteni, C. & Weisskircher, M., 2022: AfD gegen die Grünen? Rechtspopulismus und klimapolitische Polarisierung in Deutschland. *Forschungsjournal Soziale Bewegungen*, 35(2): 317 - 335.

Patz, J., Salheiser, A., 2022: Demokratie in Gefahr? Sozialwissenschaftliche Befunde und Impulse für die Politische Bildung. *Gesellschaft Wirtschaft Politik*, 71(2): 151 - 156.

Rhein, P., 2022: Negativ privilegiert statt deklassiert: Der andere Groll der AfD - WählerInnen. *Sozialer Sinn*, 23(1): 49 - 71.

Rhein, P., 2022: Nicht-Populistische Populisten. Eine Untersuchung zur Praxis der AfD-Wahl. *Soziale Welt*, 73(1): 105 - 133.

Wurthmann, L. C., 2022: Black–Blue or Bahamas? Explaining CDU, CSU, FDP and AfD Voter Attitudes Towards a Common Governmental Coalition Before the 2017 German Federal Election. *German Politics*, 51(3): 449 – 474.

Fachzeitschriften-Artikel aus 2021

Adamski, H., 2021: Verdachtsfall AfD? *Gesellschaft, Wirtschaft, Politik*, 70(2): 263 - 272.

Ahmed, R. & Pisiou, D., 2021: Uniting the far right: how the far-right extremist, New Right, and populist frames overlap on Twitter – a German case study. *European Societies*, 23(2):, 232 - 254.

Anselm, R., 2021: Differenzierung und Auseinandersetzung – Im Umgang mit der AfD und ihren Anhängern bedarf es eines neuen Anlaufs. *Zeitschrift für Evangelische Ethik*, 65(4): 243 - 246.

Berker, L. & Pollex, J., 2021: Friend or Foe? – Comparing Party Reactions to Fridays for Future in a Party System Polarised between AfD and Green Party. *Zeitschrift für Vergleichende Politikwissenschaft*, 15: 165 - 183.

Coenen, E., Schoolmann, J. & Ziemann, A., 2021: Über Coronawahnsinn, Notstandsregiment und Wirtschaftsmord: Eine kritische Diskursanalyse ausgewählter Bundestagsreden der AfD während der Covid-19-Pandemie. *Kulturrevolution: Zeitschrift für Angewandte Diskurstheorie*, 81: 67 - 72.

Coury, D. N., 2021: The AfD, Pegida, and Ethnopluralism in Eastern Germany. *German Studies Review*, 44(3): 565 - 589.

Danckert, F., 2021: L'AfD et l'antisémitisme. *Revue d'Allemagne et des Pays de Langue Allemande*, 53(1):, 223 - 236.

Debes, M., 2021: Demokratie unter Schock. Wie die AfD einen Ministerpräsidenten wählte. *Politische Vierteljahresschrift*, 63(4): 141 - 143.

Decker, F., Ruhose, F., 2021: Der Einfluss der AfD auf die deutsche Koalitionslandschaft: Problem oder Chance für die etablierten Parteien? *Zeitschrift Für Politik*, 68(2): 121 - 144.

Deodhar, B., 2021: Inside Contested Cultural Memory. The Alternative für Deutschland in Dresden. *German Politics and Society*, 39(3): 46 - 69.

Doerr, N., 2021: The Visual Politics of the Alternative for Germany (AfD): Anti-Islam, Ethno-Nationalism, and Gendered Images. *Social Sciences*, 10(1), o. S.

Donovan, B., 2021: The Political Exploitation of Covid-19: The AfD as Challenger Party and the Impact on Parliament. *Zeitschrift für Parlamentsfragen*, 52(4): 824 - 843.

Geilen, J., Mullis, D., 2021: Polariserte Städte: Die AfD im urbanen Kontext. Eine Analyse von Wahl- und Sozialdaten in sechzehn deutschen Städten. *Geographica Helvetica* 76 (2): 129 - 141.

Göpffarth, J., 2021: Activating the socialist past for a nativist future: far-right intellectuals and the prefigurative power of multidirectional nostalgia in Dresden. *Social Movement Studies*, 20(1): 57 - 74.

Graef, J., 2021: 'We Are the People': The Rise of the AfD in Germany. *German Politics and Society*, 30(2):, 298 - 299.

Tutić, A. & Grehl, S., 2021: Implizite Einstellungen, explizite Einstellungen und die Affinität zur AfD. *Kölner Zeitschrift für Soziologie & Sozialpsychologie*, 73(3): 389 - 417.

Heinze, A. S., 2021: Zum schwierigen Umgang mit der AfD in den Parlamenten: Arbeitsweise, Reaktionen, Effekte. *Zeitschrift für Politikwissenschaft*, 31(1): 133 - 150.

Heinze, A. S., Weisskircher, M., 2021: No strong leaders needed? Afd party organisation between collective leadership, internal democracy, and “movement-party” strategy. *Politics and Governance* 9(4):, 263 - 274.

Jesse, E., 2021: Die Stärke der AfD und der Partei Die Linke. *Politische Studien* 72(497): 26 - 36.

Krause, W., 2021: Strategies against Right-Wing Populism?: Dealing with the AfD in State Parliaments. *German Politics*, 16, o. S.

Leschzyk, D. K., 2021: Infodemic in Germany and Brazil. How the AfD and Jair Bolsonaro are Sowing Distrust During the Corona Pandemic. *Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik*, 51: 477 - 503.

Mader, M., Pesthy, M. & Schoen, H., 2021: Why Is the AfD so Successful in Eastern Germany? An Analysis of the Ideational Foundations of the AfD Vote in the 2017 Federal Election. *Politische Vierteljahresschrift*, 61: 69 - 91.

Miliopoulos, L., 2021: Nation und Religion in der Programmatik der AfD. *Revue d'Allemagne et des Pays de Langue Allemande*, 53(1): 237 - 248.

Muno, W., 2021: A Model for Right-Wing Populist Electoral Success?: Anti-Immigrant Sentiment and the AfD in Comparative Perspective. *Populism*, 4(1): 25 - 56.

Rock, J. (2021). Populisten im Praktikum. *Nachbetrachtungen zum sozialpolitischen Parteitag der AfD. Sozialismus*, Heft 2: 8 - 13.

Rohrer, B., 2021: AfD soll den Vorsitz im Gesundheitsausschuss übernehmen. *Pharmazeutische Zeitung*, 166(49): 19 - 21.

Rütters, P., 2021: Mehr als ein symbolisches Amt: Vizepräsidenten im 19. Bundestag. Zum Scheitern der Kandidaten der AfD. *Historisch-Politische Mitteilungen*, 28: 81 - 107.

Schuppener, G., 2021: Heimat-Lexik und Heimat-Diskurse in AfD-Wahlprogrammen. *Revista de Filologia Alemana*, 29: 131 - 151.

Vees-Gulani:, 2021: Symbol of Reconciliation and Far-Right Stronghold? PEGIDA, AfD and Memory Culture in Dresden. *German Politics and Society*, 39(1): 56 - 78.

Wimmel, A., 2021: Abkehr von der Ex-Partei? Über das Abstimmungsverhalten fraktionsloser Abgeordneter im Bundestag. *Gesellschaft Wirtschaft Politik*, 70(3): 326 - 334.

Fachzeitschriften-Artikel aus 2020

Alarian, H. M., 2020: Cause or Consequence?: The Alternative for Germany and Attitudes toward Migration Policy. *German Politics & Society*, 38(2): 59 - 89.

Belina, B., 2020: Political geography lecture: Social Forms, spatial forms, and the New Right. Celebrating Capital at 150 and explaining the rise of the AfD. *Political Geograph*, 81, o. S.

Bowles, H., 2020: Comparing the Origins and Ideology of the UK Independence Party and Alternative für Deutschland: Is it Justified to include Respective Parties as Members of the 'Extreme Right' Party Family? *The Elphinstone Review*, 6: 48 - 62.

Brennetot, A., 2020: The rise of the AfD: The improvised construction of an ordoliberal chauvinism. *Political Geography*, 81, o. S.

Demirhan, A., 2020: Politisches Engagement in Schule verteidigen. Das AfD-Meldeportal und der Fall Ida-Ehre-Schule. *Pädagogik*, 4(20): 30 - 32.

Diermeier, M., 2020: The AfD's winning formula – no need for economic strategy blurring in Germany. *Intereconomics*, 55(1): 43 - 52.

Donavan, B., 2020: Populist Rhetoric and Nativist Alarmism: The AfD in Comparative Perspective. *German Politics and Society*, 38(1): 55 - 76.

Droit, E., 2020: L'irrésistible ascension de l'AfD. La fin de la „démocratie heureuse“ en Allemagne? [Der unaufhaltsame Aufstieg der AfD. Das Ende der „glücklichen Demokratie“ in Deutschland?]. *Débat*, 208: 130 – 137.

Fang, L., 2020: Constituency map of the alternative for Germany (AfD) vote in 2017: analysing characteristic differences via multiple correspondence analysis. *Journal of contemporary European Studies*, 30(2): 313 - 330.

Göpffarth, J., 2020: Rethinking the German nation as German *Dasein*: intellectuals and Heidegger's philosophy in contemporary German New Right nationalism. *Journal of Political Ideologies*, 25(3):, 248 - 273.

Hahn, H.-J., 2020: PEGIDA auf der Bühne. Volker Löschs *Das Blaue Wunder* in Dresden. *Monatshefte*, 112(2): 274 - 294.

Hansen, M. A. & Olsen, J., 2020: Pulling up the Drawbridge: Anti-Immigrant Attitudes and Support for the Alternative for Germany Among Russian-Germans. *German Politics and Society*, 38(2): 109 - 136.

Havertz, R., 2020: Strategy of Ambivalence: AfD between Neoliberalism and Social Populism. *Trames*, 24(4): 549 - 565.

Heldt, I., 2020: Schule im Menschenrechts-Auftrag?: Die AfD-Aktion "Neutrale Schule" als eine Warnung an die Menschenrechtsbildung. *Pädagogische Rundschau*, 74(3): 323 - 334.

Hestermann, T., Hover, E., 2020: Crime in Germany Portrayed by the Alternative for Germany. *German Law Journal*, 21(4): 721 - 738.

Höhne, B., 2020: Grenzen des Demokratielabors. Wie wahrscheinlich ist eine Parlamentskooperation von CDU und AfD in Ostdeutschland? *Gesellschaft, Wirtschaft, Politik*, 69(2): 157 - 168.

Klein, M., Springer, F., 2020: Hysterie und Hysterese. Die Asylnmigration und der Erfolg der Alternative für Deutschland. *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, 72(3): 455 - 470.

Klikauer, T., Simms, N., 2020: The German New Right: AfD, PEGIDA and the Re-imagining of National Identity. *German Politics and Society*, 38(4): 97 - 103.

Lemke, C., 2020: Right-Wing Populism and International Issues: A Case Study of the AfD. *German Politics and Society*, 38(2): 90 - 108.

Maier, J. (2020). „Salz in der Suppe“ oder „Klimakiller“? Empirische Befunde zum Wandel der parlamentarischen Streitkultur nach dem Einzug der AfD in die deutschen Landtage. *Zeitschrift für Parlamentsfragen*, 51(3), S: 622 - 638.

Manavopoulos, V., Marschall, Triga, V. & Wurthmann, L., 2020: Many losers - one winner? An examination of vote switching to the AfD in the 2017 German federal election using VAA data. *Party Politics*, 27(5): 870 - 882.

Mau, 2020: Vom Einheitsrausch zum AfD-Kater? *Leviathan: Zeitschrift für Sozialwissenschaft*, 48(3): 358 - 380.

Maurer, M., Jost, P., 2020: Das Ende der Debattenkultur? Wie die AfD Negativität und Inzivilität in den Bundestag trägt und wie die anderen Parteien darauf reagieren. *Zeitschrift für Politik*, 67(4): 473 - 490.

Moravcsik, A: 2020: We Are the People: The Rise of the AfD in Germany. *Foreign Affairs*, 99(6): 178.

Mushaben, J. M., 2020: A Spectre Haunting Europe. Angela Merkel and the Challenges of Far-Right-Populism. *German Politics and Society*, 38(1): 7 - 29.

Pfahl-Traughber, A., 2020: Die AfD ist (mittlerweile) eine rechtsextremistische Partei. Eine Einschätzung aus demokratietheoretischer Sicht. *Sozial Extra*, 44: 87 - 91.

Patton, D., 2020: Party-Political Responses to the Alternative for Germany in Comparative Perspective. *German Politics & Society*, 38(1): 77 - 104.

Pautz, H., 2020: The German New Right and Its Think Tanks. *German Politics & Society*, 38(4): 51 - 71.

Ramani, B. B., 2020: Desničarski populizam i migracije: komparacija English Defence League (EDL) i Alternative Für Deutschland (AFD). [Far Right and Migration: Comparison of English Defence League (EDL) and Alternative für Deutschland (AfD)]. *Gracanicki Glasnik – Casopis za kulturnu historiju*, 25(49):, 29 - 40.

Reinl, A.-K. & Constantin, S.: 2020: How the 2017 Federal Election in Germany Affected Satisfaction with Democracy among AfD Voters. *German Politics*, 30(4): 463 - 484.

Rütters, P., 2020: Die AfD in den Parlamenten – die zweite Runde. *Zeitschrift für Parlamentsfragen*, 51(3): 597 - 621.

Sachweh, P., 2020: Social Integration and Right-Wing Populist Voting in Germany: How Subjective Social Marginalization Affects Support for the AfD. *Analyse & Kritik*, 42(2): 369 - 398.

Shcherbakov, V. Y., 2020: ВЫНУЖДЕННЫЙ „СОЮЗ“? РОССИЯ В ПОЛИТИКЕ ПАРТИИ „АЛЬТЕРНАТИВА ДЛЯ ГЕРМАНИИ“ [Forced “Union”? Russia in the politics of the “Alternative for Germany” Party]. *Izvestiya Vysshikh Uchebnykh Zavedenii, Severo-Kavkazskii Region (Social Sciences)*, 3: 78 - 83.

Sterphone, J., 2020: The New Nationalism – Antecedents of the Alternative for Germany’s Islamfeindlichkeit. *German Politics and Society*, 38(4): 28 - 50.

Weisskircher, M., 2020: The Strength of Far-Right AfD in Eastern Germany: The East-West Divide and the Multiple Causes behind ‘Populism’. *The Political Quarterly*, 91(3): 614 - 622.

Xydias, C., 2020: This was the One for Me – AfD Women’s Origin Stories. *German Politics and Society*, 38(1): 105 - 125.

Yoder, J. A., 2020: “Revenge of the East?” The AfD’s Appeal in Eastern Germany and Mainstream Parties’ Responses. *German Politics and Society*, 38(2): 35 - 58.

Fachzeitschriften-Artikel aus 2019

Arzheimer, K., Berning, C. C., 2019: How the alternative for Germany (AfD) and their voters veered to the radical right, 2013-2017. *Electoral Studies*, 60: 1 - 10.

Begrich, D., 2019: AfD: Die neue Macht im Osten. *Blätter für deutsche und internationale Politik*, 7: 9 - 12.

Bräuninger, T., Kurella, A. S. & Pappi, F. U. 2019: Die Etablierung neuer Parlamentsparteien. Wählerpräferenzen als Erfolgsfaktor für die Alternative für Deutschland 2017 und die Grünen 1986 [Entry of new Parties into Parliament. Voter Preferences as a Precondition for the Success of the AfD in 1987, and the Greens in 1986]. *Politische Vierteljahresschrift*, 60(2): 273 - 298.

Breeze, Ruth 2019: Positioning „the people“ and Its Enemies: Populism and Nationalism in AfD and UKIP. *Javnost: The Public*, 26(1): 89 - 104.

Butterwegge, C., 2019: Abschied von der Solidarität. AfD: Sozialpopulismus ist keine Sozialpolitik. *Sozial Extra*, 3: 168 - 171.

Däuble, H., 2019: In Zeiten digitaler Meldeplattformen – Der Angriff auf demokratische (politische) Bildung und liberales Schulsystem. *Gesellschaft Wirtschaft Politik*, 68(4): 523 - 534.

Däuble, H., 2019: Politisches Lehren und Lernen in Zeiten digitaler "Meldeplattformen". Mit dem "Beutelsbacher Konsens" in der politischen Bildung gegen die AfD. *Lehren & Lernen*, 45(6): 20 - 24.

Debus, M. & Stecker, C., 2019: Refugees Welcome? Zum Einfluss der Flüchtlingsunterbringung auf den Wahlerfolg der AfD bei der Bundestagswahl 2017 in Bayern. *Politische Vierteljahresschrift*, 60(2):, 299 - 323.

Deppisch, L., Klärner, A. & Osigus, T., 2019: Ist die AfD in ländlichen Räumen besonders erfolgreich? Wissen schafft Demokratie, 5: 75 - 87.

Dörre, K., 2019: „Land zurück!“ Arbeiter, Abwertung, AfD. *WSI-Mitteilungen*, 72(3): 168 - 176.

Eckertz, R., 2019: Das Bundesverfassungsgericht zur staatlichen Neutralität. Eine Analyse der Rechtsprechung anlässlich der Meldeportale von AfD-Fraktionen. *Gesellschaft Wirtschaft Politik*, 68(2): 261 - 269.

Franz, C., Fratzscher, M & Kritikos, A., 2019: AfD in dünn besiedelten Räumen mit Überalterungsproblemen stärker. *DIW Wochenbericht*, 85(8): 136 - 144.

Franz, C., 2019: Grüne und AfD als neue Gegenpole der gesellschaftlichen Spaltung in Deutschland. *DIW-Wochenbericht*, 86(34): 591 - 602.

Franzmann: T., 2019: Extra-Parliamentary Opposition Within a Transforming Political Space: The AfD and FDP under Merkel III Between 2013 and 2017. *German Politics*, 28(3): 332 - 349.

Grimm, M., 2019: Pro-Israelism and Antisemitism within Germany`s Populist Radical Right AfD. *European Journal of Current Legal Issues*, 25(1), o. S.

Grözinger, G., 2019: Wahlen. Die AfD als Ostphänomen. *Wirtschaftsdienst*, 99(9): 600 - 601.

Hammel, I., 2019: Die 'Wende' der Alternative für Deutschland. *Psychosozial*, 42(2): 59 - 72.

- Hansen, M. A., Olsen, J., 2019: Flesh of the Same Flesh: A Study of Voters for the Alternative for Germany (AfD) in the 2017 Federal Election. *German Politics*, 28(1): 1 - 19.
- Havertz, R. 2019: Right-wing populism and neoliberalism in Germany: The AfD's embrace of ordoliberalism. *New Political Economy*, 24(3): 385 - 403.
- Häusler, A., 2019: Kumulative Radikalisierung. Der völkisch-autoritäre Populismus der AfD. *Forschungsjournal Soziale Bewegungen*, 32(1): 83 - 88.
- Heinisch, R., Werner, A., 2019: Who Do Populist Radical Right Parties Stand for? Representative Claims, Claim Acceptance and Descriptive Representation in the Austrian FPÖ and German AfD. *Representation*, 55(4): 475 - 492.
- Huber, S. & Yendell, A., 2019: Does Religiosity matter? Explaining right-wing extremist attitude and the vote for the Alternative for Germany (AfD). *Religion and Society in Central and Eastern Europe*, 12(1). S. 63 - 82.
- Klikauer, T., Webb Tuney, K. (2019) Germany's Secret Service Investigates the Alternative for Germany. *German Politics and Society*, 37(2): 76 - 97.
- Kopke, C. (2019). Verschwörungsmymthen und Feindbilder in der AfD und in der neuen Protestbewegung von rechts. *Neue Kriminalpolitik*, 29(1): 49 - 61.
- Kranert, M., 2019: Populist Elements in the Election Manifestoes of AfD and UKIP. *Zeitschrift für Anglistik und Amerikanistik*, 67(3): 265 - 282.
- Naumann, K., 2019: Wehrwille und Heimatschutz. Wie die AfD die Bundeswehr, die Demokratie und Europa umpolen will. *Blätter für deutsche und internationale Politik*, 12: 89 - 96.
- Niedermayer, O., 2019: Die AfD in den Parlamenten der Länder, des Bundes und der EU. Bipolarität im Selbstverständnis und im Verhalten. *Zeitschrift für Parlamentsfragen*, 49(4): 896 - 908.
- Reinhardt, S., 2019: Jagd auf Lehrer statt Beutelsbacher Konsens. Kommentar zum Portal „Neutrale Schulen“ der AfD in Hamburg. *Gesellschaft Wirtschaft Politik*, 68(1): 13 - 19.
- Rütters, P., 2019: Zum Sozialprofil der AfD-Abgeordneten im Bundestag: bedingt parlamentsfähig. *Zeitschrift für Parlamentsfragen*, 50(1): 70 - 73.
- Schillo, J., 2019: Auch die AfD ist stiften gegangen. Bildungsarbeit im Namen von Desiderius Erasmus. *Erwachsenenbildung*, 65(4): 166 - 167.
- Schillo, J., 2019: Desiderius-Erasmus: Wird der Bock zum Gärtner gemacht? AfD setzt mit ihrer Stiftung auf politische Bildung. *Außerschulische Bildung*, 3: 42 - 45.
- Schuppener, G., 2019: Lexik und Diskurse rechtspopulistischer Wahlwerbung – Plakate der AfD aus den Jahren 2016 bis 2018: Aussiger Beiträge, 13: 243 - 259.
- Sichert, M., 2019: Gesundheitspolitischer Koordinator der Afd. *Deutsches Ärzteblatt*, 119(10): 369.

Fachzeitschriften-Artikel aus 2018

Adorf, P., 2018: A New Blue-collar Force: The Alternative for Germany and the Working Class. *German Politics and Society*, 36(4): 29 - 49.

Adorf, P., Decker, F., 2018: Coalition Politics in Crisis? The German Party Before and After the 2017 Federal Election. *German Politics and Society*, 36(2): 5 - 26.

Althoff, A., 2018: Right-wing populism and religion in Germany: Conservative Christians and the Alternative for Germany (AfD). *Zeitschrift für Religion, Gesellschaft und Politik*, 2(2): 335 - 363.

Art, D., 2018: The AfD and the end of containment in Germany? *German Politics and Society* (36)2: 76 - 86.

Bergmann, K., Diermeier, M. & Niehues, J., 2018: Ein komplexes Gebilde. Eine sozio-ökonomische Analyse des Ergebnisses der AfD bei der Bundestagswahl 2017. *Zeitschrift für Parlamentsfragen*, 49(2): 243 - 264.

Berzel, A., Schroeder, W. & Weßels, B., 2018: Bewegung oder Partei? Die AfD im Parlament. *Neue Gesellschaft, Frankfurter Hefte*, 65(6): 4 - 7.

Beyer, A., Weldon, S., 2018: Pointing Fingers at the Media? Coverage of the 2017 Bundestag Election. *German Politics and Society*, 36(1): 105 - 124.

Bieber, I., Rossteutscher, & Scherer, P., 2018: The metamorphoses of the AfD-electorate: from a euro-sceptical protest party to a right-wing alternative? *Politische Vierteljahresschrift*, 59(3): 433 - 461.

Bieber, I., Roßteutscher, & Scherer, P., 2018: Die Metamorphosen der AfD-Wählerschaft: Von einer euroskeptischen Protestpartei zu einer (r)echten Alternative? *Politische Vierteljahresschrift*, 59(3): 433 - 461.

Böttcher, A., Kopke, C. & Lorenz, A., 2018: Die AfD verbieten? *Kriminalistik*, 71(12): 717 - 720.

Butterwegge, C., 2018: Die AfD im Parlament. *Ossietzky: Zweiwochenzeitschrift für Politik und Kultur*, 21: 734 - 736.

Butterwegge, C., 2018: Wie die AfD das Land verändert. *Ossietzky: Zweiwochenzeitschrift für Politik, Kultur und Wirtschaft*, 21: 559 - 561.

Butterwegge, C., 2018: Wie die AfD mit der wachsenden Armut umgeht. *Problemverdrängung und Sozialpopulismus statt Sozialpolitik*. *Neue Praxis*, 5: 410 - 425.

Diermeier, M. & Niehues, J., 2018: Bundestagswahl 2017: AfD-Ergebnis nicht allein durch abgehängte Regionen erklärbar. *IW-Kurzberichte*, 36, o. S.

Dilder, C., Lengfeld, H., 2018: Cultural and Economic Threats. A Causal Analysis of the Party Identification with the "Alternative for Germany" (AfD) using the German Socio-Economic Panel 2016. *Zeitschrift für Soziologie*, 47(3): 181 - 199.

Dilling, M., 2018: Two of the Same Kind?: The rise of the AfD and its Implications for the CDU / CSU. *German Politics and Society*, 36(1): 84 - 104.

Erhard, K., 2018: Rechtspopulismus und Bildungspolitik in Baden-Württemberg: das Beispiel der AfD. *Lehren & Lernen*, 44(4): 34 - 37.

Franz, C., Fratzscher, M. & Kritikos, A. S., 2018: German right-wing party AfD finds more support in rural areas with aging populations. DIW Weekly Report, 8(7,8): 69 - 79.

Geiges, L., 2018: Wie die AfD im Kontext der „Flüchtlingskrise“ mobilisierte. Eine empirisch-qualitative Untersuchung der „Herbstoffensive 2015: Zeitschrift für Politikwissenschaft, 28(1): 49 - 69.

Goerres, A., Spies, D. C. & Kumlin, S., 2018: The Electoral Supporter Base of the Alternative for Germany. Swiss Political Science Review, 24(3): 246 - 269.

Gschwend, T., Juhl, S. & Lehrer, R., 2018: Vote Intention, Social Desirability Bias, and AfD: How Alternative Measurement Techniques Can Improve Political Research. Politische Vierteljahresschrift, 59(3): 493 - 519.

Hafeneger, B., Jestädt, H., Klose, L.-M. & Lewek, P., 2018: Kinder- und Jugendpolitik der AfD. Deutsche Jugend, 66(7,8): 331 - 343.

Hambauer, V., Mays, A., 2018: Wer wählt die AfD? – Ein Vergleich der Sozialstruktur, politischen Einstellungen und Einstellungen zu Flüchtlingen zwischen AfD-WählerInnen und der WählerInnen der anderen Parteien. Zeitschrift für vergleichende Politikwissenschaft, 12(1): 133 - 154.

Haußner, S. & Leininger, A., 2018: Die Erfolge der AfD und die Wahlbeteiligung: Gibt es einen Zusammenhang? Zeitschrift für Parlamentsfragen, 49(1): 69 - 90.

Häusler, A., Jentsch, U. & Sanders, E., 2018: Die AfD und ihr politisches Spiel mit Kultur und Religion. Forum Erwachsenenbildung, 2: 21 – 25.

Heckert, F., Klein, M. & Peper, Y., 2018: Rechtspopulismus oder rechter Verdruss? Eine empirische Analyse der Unterstützung der AfD im Vorfeld der Bundestagswahl 2017. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, 70(3): 391 - 417.

Heetderks, G. & Rekowski, M., 2018: "Kollektivschelte nützt niemandem". Zur Haltung der Kirchen angesichts der Alternative für Deutschland (AfD). Forum Erwachsenenbildung, 2: 37 - 39.

Heidingsfelder, M., 2018: Donald Trump and Alternative für Deutschland (AfD): The Crisis of Politics. Journal of European Studies, 34(2): 37 - 61.

Hövel, P., 2018: Völkischer Nationalismus – das Weltbild der AfD aus politisch-geographischer Perspektive. Berichte. Geographie und Landeskunde, 92(2): 157 - 171.

Janowski, M., Lewandowsky, M., 2018: Die AfD im achten Europäischen Parlament: Eine Analyse der Positionsverschiebung basierend auf namentlichen Abstimmungen von 2014–2016: Zeitschrift für vergleichende Politikwissenschaft, 12(3): 567 - 589.

Jankowski, M., Schneider, S. & Tepe, M., 2017: Ideological alternative? Analyzing Alternative für Deutschland candidates' ideal points via black box scaling. Party Politics, 23(6): 704 - 716.

Jäckle, S., Wagschal, U. & Kattler, A., 2018: Distanz zur Grenze als Indikator für den Erfolg der AfD bei der Bundestagswahl 2017 in Bayern? Zeitschrift für Vergleichende Politikwissenschaft, 12(3): 539 - 566.

Kaucher, 2018: "Der Bildungsbereich wird zunehmend ein Handlungsfeld der AfD werden". Interview mit Prof. Dr. Benno Hafeneger über die AfD in kommunalen Räten. Diskurs, 3: 4 - 6.

Kellershohn, H., 2018: Die sozial- und wirtschaftspolitische Debatte der AfD und der Neuen Rechten. DISS-Journal (35): 6 - 10.

- Kim, J., 2018: The radical market-oriented policies of the Alternative for Germany (AfD) and support from non-beneficiary groups – discrepancies between the party's policies and its supporters. *Asian Journal of German and European Studies* 3(6), o. S.
- Klikauer, T., 2018: An Alternative for Germany: An essay. *Journal of Modern Jewish Studies*, 17(4): 505 - 509.
- Klikauer, T., 2018: Alternative for Germany: Germany's new right-wing extremists. *Journal of Labor and Society*, 21(4): 611 - 629.
- Klikauer, T., 2018: Germany's New Populist Party – The AfD. *German Politics and Society*, 36(4): 78 - 97.
- Klikauer, T., 2018: Germany's New Right-wing Populist Party – The Alternative for Germany. *Czech Journal of Political Science*, 25(3), o. S.
- Landwehr, C., Steiner, N., 2018: Populistische Demokratiekonzeptionen und die Wahl der AfD. Evidenz aus einer Panelstudie. *Politische Vierteljahresschrift*, 59(3): 463 - 491.
- Langenbacher, E., 2018: Introduction: Merckeldämmerung. *German Politics and Society*, 36(1): 1 - 30.
- Lees, C., 2018: The 'Alternative for Germany': The rise of rightwing populism at the heart of Europe. *Politics*, 38(3): 304.
- Lengfeld, H., Dilger, C., 2018: Kulturelle und ökonomische Bedrohung. Eine Analyse der Ursachen der Parteiidentifikation mit der „Alternative für Deutschland“ mit dem Sozio-oekonomischen Panel 2016: *Zeitschrift für Soziologie*, 47(3): 181 - 199.
- Lengfeld, H., 2018: Der „Kleine Mann“ und die AfD: Was steckt dahinter? Antwort an meine Kritiker. *Kölner Zeitschrift für Sozialpsychologie*, 70(2): 295 - 310.
- Lewandowsky, M., 2018: Review: Innenansichten der AfD: hilfreicher Beitrag zur Debatte über den Umgang mit Rechtspopulisten. *Zeitschrift für Parlamentsfragen*, 49(1): 180 - 182.
- Lux, T., 2018: Die AfD und die unteren Statuslagen. Eine Forschungsnotiz zu Holger Lengfelds Studie *Die „Alternative für Deutschland“: eine Partei für Modernisierungsverlierer?* *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, 70(2):, 255 - 273.
- Olsen, J., 2018: The Left Party and the AfD. Populist Competitors in Eastern Germany. *German Politics and Society*, 36(1): 70 - 83.
- Patzelt, W. J., 2018: Mängel in der Responsivität oder Störungen in der Kommunikation? Deutschlands Repräsentationslücke und die AfD. *Zeitschrift für Parlamentsfragen*, 49(4): 885 - 895.
- Rensmann, L., 2018: Radical Right-Wing Populists in Parliament. Examining the Alternative for Germany in European Context. *German Politics and Society*, 36(3): 41 - 73.
- Reusswig, F., Leggewie, C., 2018: Die heimatlosen Gesellen der AfD. Warum Klimaleugner nicht gut für unser Land sind. *Zeitschrift für Politik und Gesellschaft*, 4: 49 - 55.
- Rippl: & Seipel, C., 2018: Modernisierungsverlierer, Cultural Backlash, Postdemokratie. Was erklärt rechtspopulistische Orientierungen? *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, 70(2): 237 - 254.
- Rösel, F. & Samartzidis, L., 2018: Wert- statt Geldmangel: AfD triumphiert im Osten dort, wo es an Toleranz und Vertrauen in die Politik fehlt. *ifo Dresden berichtet* 25(03): 9 - 13.

- Salzborn, 2018: Antisemitism in the "Alternative for Germany" party. *German Politics and Society*, 36(3): 74 - 93.
- Schaeffer, U, 2018: Befreundete Europafeinde. AfD und Front National einen auch auf europäischer Ebene politische Ziele. *Dokumente, Documents*, 3: 102 - 103.
- Schroeder, W., Weißels, B., Berzel, A., 2018: Die AfD in den Landtagen. Bipolarität als Struktur und Strategie – zwischen Parlaments- und „Bewegungs“-Orientierung. *Zeitschrift für Parlamentsfragen*, 49(1): 91 - 110.
- Siri, J., 2018: The alternative for Germany after the 2017 election. *German Politics*, 27(1): 141 - 145.
- Sthamer, E., 2018: Die AfD-Wahl als Antwort auf Statusängste? Zum Einfluss ökonomischer Deprivation und Zukunftssorgen auf AfD-Wahlabsichten. *Zeitschrift für Sozialreform*, 64(4): 563 - 591.
- Taxacher, G., 2018: Die Katholikentage und die AfD: Angst vor der Auseinandersetzung oder Mut zum Konflikt? *Lebendige Seelsorge*, 6: 418 - 422.
- Tutić, A., von Hermanni, H., 2018: Sozioökonomischer Status, Deprivation und die Affinität zur AfD – Eine Forschungsnotiz. *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, 70(2):, 275 - 294.
- Träger, H., 2018: Sachsens „blaues Wunder“ bei der Bundestagswahl 2017. *Zeitschrift für Politik*, 65(2): 195 - 216.
- Virchow, F., 2018: AfD, PEGIDA & Co. Entstehung und Aufstieg einer völkisch-autoritären Massenbewegung. *Wissenschaft und Frieden*, 87, o. S.

Fachzeitschriften-Artikel aus 2017

Bergmann, K., Diermeier, M. & Niehues, J., 2017: Allzeit fern des Durchschnitts: Politische Ansichten der AfD-Anhänger. *Forschungsjournal Soziale Bewegungen*, 30(2): 12 - 25.

Bergmann, K., Diermeier, M. & Niehues, J., 2017: Die AfD: Eine Partei der sich ausgeliefert fühlenden Durchschnittsverdiener? *Zeitschrift für Parlamentsfragen*, 48(1): 57 - 75.

Biskamp, F., 2017: Angst-Traum „Angst-Raum“. Über den Erfolg der AfD, „die Ängste der Menschen“ und die Versuche, sie „ernst zu nehmen“. *Forschungsjournal Soziale Bewegungen*, 30(2): 91 - 100.

Blumenberg, M. S., Blumenberg, J. N., 2017: Auch mittelfristig eine Alternative? Eine vergleichende Analyse der Wählerschaft der AfD, der Republikaner und der Grünen während ihrer Etablierungsphasen. *Informationsdienst Soziale Indikatoren*, 57, 8 - 11.

Bonnaire, A.-C., 2017: Pegida, AfD: les discours de peur an Allemagne (encadré). *Hermès: cognition, communication, politique*, 77: 87-94.

Dudášová, M., 2017: Alternative for Germany – more than a fleeting phenomenon. *Society and Economy*, 39(3): 429 - 449.

Harzer, E., 2017: Aktiver Putschunterstützer in Honduras: von der Naumann-Stiftung zur AfD. Die Karriere des Christian Lüth. *Ila: das Lateinamerika-Magazin*, 402: 35 - 36.

Havertz, R. (2017). AfD, the political arm of the intellectual new right in Germany? *Journal of Contemporary European Studies*, 35(2): 89 - 125.

Hensel, A. (2017). Rechtspopulismus im Ländle. Die Entwicklung der AfD Baden-Württemberg. *Bürger & Staat*, 67: 48 - 54.

Jesse, E., 2017: AfD und die Linke – Wieviel Populismus steckt in ihnen? *Politische Studien*, 68(476): 41 - 51.

Jesse, E., Panreck, I.-C., 2017: Populismus und Extremismus. Terminologische Abgrenzung – das Beispiel der AfD. *Zeitschrift für Politik, Populismus und Extremismus*, 64(1), S. 59 - 76.

Kämper, H. D., 2017: Das Grundsatzprogramm der AfD und seine historischen Parallelen. Eine Perspektive der Politolinguistik. *Aptum. Zeitschrift für Sprachkritik*, 13(1): 16 - 41.

Kliegel, T., 2017: Freedom of Speech for Public Officials vs. the Political Parties' Right to Equal Opportunity: The German Constitutional Court's Recent Rulings Involving the NPD and the AfD. *German Law Journal*, 18(1): 189 - 212.

Kopke, C., 2017: Verschwörungsmuthe und Feindbilder in der AfD und in der neuen Protestbewegung von rechts. *Neue Kriminalpolitik*, 29(1): 49 - 61.

Lehmann, P., Matthieß, T., 2017: Nation und Tradition. Wie die Alternative für Deutschland nach rechts rückt. *WZB Mitteilungen*, 156: 21 - 24.

Leif, T., 2017: Tabubruch, Provokation, Opferstatus: Wie die AfD jenseits ihrer „bürgerlichen“ Fassade Politik betreibt, offenbart ihr Strategiepapier für das Wahljahr 2017. *Forschungsjournal Soziale Bewegungen*, 30(2): 26 - 33.

Lengfeld, H., 2017: Die „Alternative für Deutschland“: eine Partei für Modernisierungsverlierer? *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, 69(2): 209 - 232.

- Linhart, E., 2017: Politische Positionen der AfD auf Landesebene: Eine Analyse auf Basis von Wahl-O-Mat-Daten. *Zeitschrift für Parlamentsfragen*, 48(1): 102 - 123.
- Patton, D. F., 2017: The Alternative for Germany's radicalisation in historical-comparative perspective. *Journal of Contemporary Central and Eastern Europe*, 25(2): 163 - 180.
- Kämper, H., 2017: Das Grundsatzprogramm der AfD und seine historischen Parallelen: eine Perspektive der Politolinguistik. *Sprachreport. Informationen und Meinungen zur deutschen Sprache*, 33(2): 1 - 20.
- Kim, J., 2017. The populism of the Alternative for Germany (AfD): An extended Essex School perspective. *Palgrave Communications*, 3(1): 1 - 11.
- Rosenfelder, J., 2017: Die Programmatik der AfD. Inwiefern hat sie sich von einer primär euroskeptischen zu einer rechtspopulistischen Partei entwickelt? *Zeitschrift für Parlamentsfragen*, 48(1): 123 - 140.
- Rütters, P. (2017). „Parlamentsfähig“? – Die Abgeordneten der AfD in den Landtagen und Bürgerschaften. *Zeitschrift für Parlamentsfragen*, 48(1): 3 - 24.
- Scharloth, J., 2017: Ist die AfD eine populistische Partei? – Eine Analyse am Beispiel des Landesverbands Rheinland-Pfalz. *Aptum. Zeitschrift für Sprachkritik*, 13(1): 1 - 15.
- Schärdel, J. (2017). Vom euroskeptischen Herausforderer zur rechtsextremen Gefahr? Eine Untersuchung der regionalen Berichterstattung über die AfD in neun deutschen Landtagswahlkämpfen. *Zeitschrift für Parlamentsfragen*, 48(1), 76 - 101.
- Schillo, J., 2017: Für einen schwarzrotgoldenen Schlussstrich.: AfD und politische Bildung. *Außerschulische Bildung*, 2: 51 - 57.
- Schmitt-Beck, R., van Deth, J.W. & Staudt, A., 2017: Die AfD nach der rechtspopulistischen Wende. Wählerunterstützung am Beispiel Baden-Württembergs. *Zeitschrift für Politikwissenschaft*, 27(3):273 - 303.
- Schmitt-Beck, R., 2017: The 'Alternative fuer Deutschland' in the Electorate: Between Single Issue and Right-Wing Populist Party. *German Politics* 26(1): 124 - 148.
- Speth, R., 2017: Die AfD: Der Freiheitsrausch verwandelt sich in Autoritarismus. *Forschungsjournal Soziale Bewegungen*, 30(2):, 233 - 235.
- Winter, S., 2017: Ehre und Schande Deutschlands – Zum Umgang der AfD mit der nationalsozialistischen Vergangenheit. *Psychologie & Gesellschaftskritik*, 41(3-4): 41 - 61.

Fachzeitschriften-Artikel aus 2016

Ceyhan, S., 2016: Konservativ oder doch schon rechtspopulistisch? Die politischen Positionen der AfD-Parlamentskandidaten im Parteienvergleich. Zeitschrift für Politikwissenschaft, 26(1): 49 - 76.

Crome, E., 2016: Die AfD und die Außenpolitik. WeltTrends – Das außenpolitische Journal, 24(117): 50 - 55.

Decker, F., 2016: The "Alternative for Germany": Factors Behind its Emergence and Profile of a New Right-wing Populist Party. German Politics and Society, 34(2): 1 - 16.

Franzmann: T., 2016: Calling the ghost of populism: the AfD's strategic and tactical agendas until the EP election 2014. German Politics, 25(4): 457 - 479.

Franzmann: T., 2016: Von AfD zu ALFA: Die Entwicklung zur Spaltung. Mitteilung des Institutes für Deutsches und Internationales Parteienrecht und Parteienforschung (22): 23 - 37.

Friedrich:, 2016: Das rechte Versuchslabor: die Entstehung der AfD und die Risse innerhalb der neoliberalen Machtblocks. Kurswechsel: Zeitschrift für gesellschafts-, wirtschafts- und umweltpolitische Alternativen, 4: 37 - 44.

Giebler, H., Lewandowsky, M. & Wagner, A., 2016: Right-wing Populism in Germany. An Empirical Classification of the Parties Campaigning in the 2013 Bundestag Election in Due Consideration of the AfD. Politische Vierteljahresschrift, 57(2):, 247 - 275.

Havertz, R., 2016: Right-wing populism taking hold in Germany: The success of the political party "Alternative für Deutschland" in the regional elections of March 2016. Zeitschrift der Koreanisch-Deutschen Gesellschaft für Sozialwissenschaften, 26(2): 25 - 54.

Jung, M., 2016: Fleisch vom Fleisch der Union? Die Wahlergebnisse der AfD und der Kurs der CDU. Die Politische Meinung 61(539): 28 - 32.

Kellershohn, H., 2016: Nationaler Wettbewerbsstaat auf völkischer Basis: Das AfD-Grundsatzprogramm. Diss-Journal (31):, 25 - 27.

Kroh, M., 2016: „AfD-AnhängerInnen kommen zunehmend aus der Gruppe der NichtwählerInnen“: sechs Fragen an Martin Kroh. DIW-Wochenbericht, 83(34): 720.

Kroh, M., Fetz, K., 2016: Das Profil der AfD-AnhängerInnen hat sich seit Gründung der Partei deutlich verändert. DIW-Wochenbericht (34): 711-719

Lewandowsky, M., Giebler, H. & Wagner, A., 2016: Rechtspopulismus in Deutschland. Eine empirische Einordnung der Parteien zur Bundestagswahl 2013 unter Berücksichtigung der AfD. Politische Vierteljahresschrift, 57(2): 247 - 275.

Niedermayer, O., Hofrichter, J., 2016: Die Wählerschaft der AfD: Wer ist sie, woher kommt sie und wie weit rechts steht sie? Zeitschrift für Parlamentsfragen, 2: 267 - 284.

Ragnitz, J., 2016: Wahlerfolge der AfD im Osten – Reflex auf die ökonomische Lage? Zeitschrift für Wirtschaftspolitik, 96(10): 702 - 703.

Reif-Spirek, P., 2016: AfD oder: Die Krise der Repräsentation. Blätter für deutsche und internationale Politik, 61(5): 25 - 28.

Schwarzbözl, T., Fatke, M., 2016: Außer Protesten nichts gewesen? Das politische Potenzial der AfD. PVS Politische Vierteljahresschrift, 57(2): 276 - 299.

Von Lucke, A. (2016): Der Triumph der AfD. Blätter für deutsche und internationale Politik, 3: 5 - 8.

Yam, S.-C. J., 2016: Negotiating boundaries of knowledge: Discourse analysis of Wikipedia's Articles for Deletion (AfD) discussion. Communication and critical, cultural studies, 13(3): 305 - 323.

Fachzeitschriften-Artikel aus 2015

Arzheimer, K., 2015: The AfD: finally a successful right-wing populist eurosceptic party for Germany? *West European politics*, 38(3): 535 - 556.

Berbair, N., Lewandowsky, M. & Siri, J., 2015: The AfD and its sympathisers: finally a right-wing populist movement in Germany? *German Politics*, 24(2): 154 - 178.

Häusler, A., 2015: Decay or Establishment? The Alternative for Germany (AfD) as the Party of Right-Wing Populism. *Zeitschrift für Geschichtswissenschaft*, 63(9): 741 - 758.

Formuszewicz, R., 2015: Heading for New Shores with Mutiny on Board: The AfD in the European Parliament. *The Polish Quarterly of International Affairs*, 24(2): 45 - 58.

Grimm, R., 2015: The rise of the German Eurosceptic party Alternative für Deutschland, between ordoliberal critique and popular anxiety. *International Political Science Review*, 36(3): 264 - 278.

Häusler, A., 2015: Zerfall oder Etablierung? Die Alternative für Deutschland (AfD) als Partei des Rechtspopulismus. *Zeitschrift für Geisteswissenschaft*, 63(9): 741 - 758.

Henke, M., Lloyd, E., 2015: Protest und Populismus – eine schwierige Abgrenzung in Zeiten von AfD und Pegida. Ein Bericht über die Tagung „Protestkultur – Populismus?“ 2014 in der Akademie für politische Bildung Tutzing. *Zeitschrift für Außen und Sicherheitspolitik*, 8(2): 287 – 291.

Hirschler, G., 2015: Die „Alternative für Deutschland“ (AfD) – Wählerschaft und Wahlmotive. *Politische Studien*, 66(459): 58 - 72.

Jung, M., 2015: Die AfD als Chance für die Union. Die Union muss sich der politischen Mitte weiter annähern. *Politische Studien*, 66(460): 47 - 57.

Korte, K. R., Leggewie, C. & Lewandowsky, M., 2015: Partei am Scheideweg: Die Alternative der AfD. *Blätter für deutsche und internationale Politik* (6): 59 - 67.

Lewandowsky, M., 2015: Eine rechtspopulistische Protestpartei? Die AfD in der öffentlichen und politikwissenschaftlichen Debatte. *Zeitschrift für Politikwissenschaft*, 25(1): 119 - 134.

Werner, A., 2015: Vor der Zerreißprobe: Wohin treibt die AfD. *Blätter für deutsche und internationale Politik*, 2, 83 - 90.

Fachzeitschriften-Artikel aus 2014

Franzmann: T., 2014: Die Wahlprogrammatik der AfD in vergleichender Perspektive. Mitteilung des Institutes für Deutsches und Internationales Parteienrecht und Parteienforschung, 20: 115 - 124.

Kellershohn, H., 2014: Die Verfassung befreien! Über das Interesse der jungkonservativen Neuen Rechten an der AfD. Forum Wissenschaft (4), o. S.

Kellershohn, H., 2014: Turbulenzen im jungkonservativen Lager: Die AfD als „Staubsauger“ und „Kantenschere“? DISS-Journal. Zeitschrift des Duisburger Instituts für Sprach- und Sozialforschung, 27: 9 - 11.

Nestler, C. & Rohgalf, J., 2014: Eine deutsche Angst – Erfolgreiche Parteien rechts von der Union. Zur AfD und den gegenwärtigen Gelegenheitsstrukturen des Parteienwettbewerbs. Zeitschrift für Politik 61(4): 389 - 413.

Niedermayer, O. (2014). Der Aufstieg der Alternative für Deutschland. Revue d'Allemagne et des pays de langue allemande, 46(1): 231 - 241.

Plehwe, D., 2014: Durchmarsch der nationalen Neoliberalen? Die AfD und die neue europäische Rechte. Blätter für deutsche und internationale Politik, 2: 63 - 72.

Schmitt-Beck, R., 2014: Euro-Kritik, Wirtschaftspessimismus und Einwanderungsskepsis: Hintergründe des Beinah-Wahlerfolges der Alternative für Deutschland (AfD) bei der Bundestagswahl 2013. Zeitschrift für Parlamentsfragen, 2014: 94 - 112.

Zum Autor und zur Herausgeberschaft

Tobias Dombrowsky studiert Soziologie an der Universität Bielefeld und ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Niklas-Luhmann-Archiv der Universität Bielefeld. Von Anfang Juli 2022 bis Ende September 2022 war er bei FORENA als Praktikant tätig.

Alexander Häusler ist wissenschaftlicher Mitarbeiter des Forschungsschwerpunktes Rechts-extremismus/Neonazismus der Hochschule Düsseldorf(www.forena.de). Das Urheberrecht liegt bei den jeweiligen Autor*innen.

Diskussionspapiere von FORENA dienen der Verbreitung von Forschungsergebnissen auslaufenden der abgeschlossenen Arbeiten am Forschungsschwerpunkt. Sie sollen den Ideenaustausch und die akademische Debatte anregen und befördern. Die Zugänglichmachung von Forschungsergebnissen in einem FORENA Working Paper ist nicht gleichzusetzen mit deren endgültiger Veröffentlichung und steht der Publikation an anderem Ort und in anderer Form ausdrücklich nicht entgegen. Diskussionspapiere, die von FORENA herausgegeben werden, geben die Ansichten des*/der* jeweiligen Autor*in wieder, nicht jedoch die von FORENA als Einrichtung.